

2/2025

НАШ ГОЛОС

Zeitschrift des Verbandes jüdischer Heimatvertriebener
und Flüchtlinge in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

UNSERE STIMME

58. Jahrgang



- Benjamin Graumann
Vorwort
*Беньямин Грауман
Вступительное слово*
- Rabbiner Avichai Apel
Ein großes Wunder
*Раввин Авихай Апель
Великое чудо*

- Neuwahlen im Verband
Перевыборы в нашем Союзе
- Der Deal des Jahrhunderts
Сделка века
- Jubiläen, Jahrestage, Preisträger...
Юбилеи, юбиляры, призеры...
- Die jüdischen Kulturwochen
Дни еврейской культуры во Франкфурте

UNSERE STIMME

НАШ ГОЛОС

IMPRESSUM

Nr. 2/2025

Herausgeber:

Verband jüdischer Heimatvertriebener und Flüchtlinge
in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Издатель:

Союз еврейских беженцев и иммигрантов в Германии

Friedrichstr. 27
60323 Frankfurt a.M.

Тел.: 069-725530

Konten/Банковские счета:

Postbank Frankfurt
Konto 90803607, BLZ 50010060

Frankfurter Sparkasse
Konto 133181, BLZ 50050201

Verantwortlich i. S. des Pressegesetzes:

Benjamin Graumann

Ответственный за издание согласно закону о печати:

Беньямин Грауман

Redaktion:

T.Faktorovich, T.Delavre-Newell, E.Chernetsova,
L.Leviashvili, I.Zarkh

Редакция:

Т.Факторович, Т.Делавре-Ньюэлл, Е.Чернцова,
Л.Левиашвили, Я.Зарх

Stilvorlage / Стиль D.Prismad

Druckerei:

DMP
Digital-und Offsetdruck

Die Meinung der Autoren deckt sich nicht
unbedingt mit der Meinung der Redaktion
und des Verbandes.

Die Redaktion behält sich ausdrücklich vor,
Leserzuschriften zu kürzen.
Für unverlangt eingesandtes
Material keine Gewähr.

Мнение редакции и Союза не
всегда совпадает
с мнением авторов.

Редакция оставляет за собой право
публиковать письма читателей в
сокращенном виде.

За присланный материал редакция
ответственности не несет.

„Unsere Stimme“ erscheint 2 Mal pro Jahr
Журнал „Наш голос“ выходит 2 раза в год.

Benjamin Graumann

Vorwort

Беньямин Грауман

Вступительное слово

Rabbiner Avichai Apel

Nes Gadol Haja Scham – Ein großes Wunder geschah dort

Раввин Авихай Апель

Нес гадоль хая шам – Чудо великое свершилось там

Elena Grinberg

Neuwahlen im Verband

Елена Гринберг

Перевыборы в нашем Союзе

Boris Suchkov

Mußestunden. Eine Chronik unseres Verbandes

Борис Сучков

Часы досуга. Летопись нашего Союза

Georg Chernyak

Der Deal des Jahrhunderts

Георг Черняк

Сделка века

Ira Kogan

Was uns Trump und Mamdani lehren

Ира Коган

Урок Трампа и урок Мамдани

Jubiläen, Jahrestage, Preisträger...

Юбилеи, юбиляры, призеры...

Ein Talent mit großer Zukunft

Талант с большим будущим

Tiberiu Berlad

Ein Gebäude, das für die Überlebenden überlebt hat

Тибериу Берлад

Здание, уцелевшее для выживших евреев

Evgenia Chernetsova

Die jüdischen Kulturwochen

Евгения Чернцова

Дни еврейской культуры во Франкфурте

Roman Brodavko

Kriminalromane

Роман Бродавко

В жанре детектива

Evgenia Chernetsova

Ein vergessener Name

Евгения Чернцова

Забытое имя

LIEBE FREUNDE!**ДОРОГИЕ ДРУЗЬЯ!**

Es waren wunderschöne Bilder, als am 13. Oktober dieses Jahres alle noch 20 lebenden Geiseln nach zwei Jahren endlich wieder nach Israel kamen. Wir alle haben in diesen zwei Jahren mitgezittert und mitgebetet. All das bedeutet kein Ende des Schmerzes, den wir die letzten zwei Jahre gespürt haben. Aber es ist doch der Beginn einer neuen Hoffnung. Ein Licht in einer langen, dunklen Zeit, denn hinter uns liegen zwei schwierige Jahre. Die Rückkehr der Geiseln zeigt aber auch, was unser Judentum so stark macht. Das Leben, die Hoffnung und das jüdische Volk sind stärker als der Hass, der uns entgegenschlägt. Gerade die Chanukka-Geschichte zeigt uns doch, dass wir auch aus dunklen Zeiten gestärkt hervorgehen, wenn wir geschlossen zusammenstehen und uns nicht spalten lassen. Chanukka ist das Fest der Wärme und der Wunder und gerade deswegen dürfen wir auch niemals unseren Glauben und unsere Zuversicht verlieren.

Insbesondere in diesen herausfordernden Zeiten ist die kontinuierliche Arbeit des Verbands Jüdischer Heimatvertriebener und Flüchtlinge so bedeutend und ich freue mich sehr, dass wir alle gemeinsam die erfolgreiche Arbeit dieses Verbandes im Laufe der letzten Jahre noch ausbauen und entwickeln konnten. Unser Verband bleibt ein wichtiger Ort, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen, Verbindungen entstehen und Freundschaften wachsen. Vor allem aber ist es ein Ort der Wärme, der Herzlichkeit und der Lebensfreude.

In unserer Zeitschrift erwarten Sie wieder kluge Diskussionsbeiträge, aktuelle Neuigkeiten und Beiträge von engagierten und kreativen Menschen, die dabei helfen, Wissen zu vermitteln und über aktuelle Ereignisse zu informieren. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei dem gesamten Redaktionsteam: Tatjana Faktorovich, Tina Delavre-Newell, Evgenia Chernetsova, Lali Leviashvili und Iakob Zarkh, bei unserer Geschäftsführerin Jana Ostrovskaja und meinen Vorstandskollegen Rita Vaynberg, Sofiya Nozdrevatykh, Elena Elhkanova, Boris Milgram, Lali Leviashvili und Ilya Daboosh für ihr ehrenamtliches Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien

СЧАНУККА САМЕАХ

Ihr Benjamin Graumann



Наблюдать возвращение всех 20 выживших заложников в Израиль 13 октября этого года, спустя два года плены, было поистине прекрасно. Мы все разделяли их страдания и молитвы в течение этих двух лет. Это не означает конец боли, которую мы испытывали последние два года. Но это начало новой надежды. Свет в долгое и темное время, ведь мы оставили позади два тяжелых года. Возвращение заложников демонстрирует также и то, что делает наш иудаизм

таким сильным. Жизнь, надежда и еврейский народ сильнее направленной на нас ненависти. История Хануки, в частности, показывает нам, что мы выходим сильнее даже из темных времен, если мы сплоченно объединяемся и нас не разделить. Ханука – это праздник тепла и чудес, и именно поэтому мы никогда не должны терять веру и уверенность в себе.

В эти непростые времена постоянная работа Союза еврейских беженцев и иммигрантов особенно важна, и я рад, что за последние несколько лет совместной работы нам удалось расширить и развить успешную деятельность Союза. Наш Союз остается важным местом, где люди могут общаться, налаживать связи и развивать дружеские отношения. Прежде всего, это место тепла, сердечности и радости.

В нашем журнале вас снова ожидают содержательные дискуссионные статьи, актуальные новости и статьи преданных своему делу и творческих людей, которые делятся знаниями и помогают держать вас в курсе текущих событий. Я хотел бы выразить искреннюю благодарность всему коллективу редакции: Татьяне Факторович, Тине Делавре-Ньюэль, Евгении Чернецовой, Лали Левиашвили и Якову Зарху; координатору Союза Яне Островской; и моим коллегам по правлению: Рите Вайнберг, Софии Ноздреватых, Елене Эльхановой, Борису Мильграму, Лали Левиашвили и Илье Дабошу – за их волонтерскую работу и плодотворное сотрудничество.

Желаю вам и вашим семьям

ЖАНУККА САМЕАХ

Ваш Беньямин Грауман

NES GADOL הַאֲדָלָה שָׁמָן – Ein großes Wunder geschah dort – Rückkehr des Königreichs nach Israel!

Vier Schriftzeichen stehen auf den Seiten des Dreidels, eines jedoch unterscheidet einen Dreidel in der Diaspora von einem Dreidel in Israel. Im Ausland heißt es „Nes Gadol Haja Scham“, in Israel: „Nes Gadol Haja Poh“. „Ein großes Wunder geschah DORT“ gegenüber „Ein großes Wunder geschah HIER.“ Der Dreidel gibt uns zu verstehen, dass dieser Feiertag eine größere Bedeutung am Ort hat, an dem sich das Wunder ereignet hat. Anders als an allen anderen jüdischen Feiertagen, die in Israel und in der Diaspora denselben Inhalt haben, liefert Chanukka durch diesen Unterschied neue Denkanstösse.

Die Gemara versucht, das Wesen des Chanukka-Wunders zu ergründen. Die Gemara fragt sich, worauf das Wunder von Chanukka beruht.

„Als die Griechen in den Tempel eindrangen, verunreinigten sie alle Öle, die im Tempel waren. Als die Herrschaft des Hasmonäerhauses erstarkte und sie besiegte, fand man nichts als ein einziges Krüglein mit reinem Öl, das mit dem Siegel des Hohepriesters versehen war; es war jedoch nur noch genug Öl darin, um einen Tag zu brennen. Da geschah ein Wunder, und es brannte acht Tage lang. Im folgenden Jahr bestimmten sie diese Tage zu Festtagen und begingen sie mit Lob- und Dankesliedern“ [Babylonischer Talmud, Traktat Schabbat, 21b].

Die Gemara sieht dabei zwei zentrale Elemente als Chanukka-Wunder an. Das erste Element beruht auf der Geschichte – dem Sieg der Hasmonäer im Kampf gegen die Griechen. Das zweite Element stellt das Wunder dar, dass eine geringe Ölmenge acht Tage lang brennen konnte.

Es ist interessant, dass die Beschreibung des Wunders im Gebet an den Chanukka-Tagen sich davon unterscheidet. In den Gebeten über die Wunder – Al Hanissim – nehmen vielmehr die Kämpfe die zentrale Stelle ein, während das Öl-Wunder keine Erwähnung findet. Trotz der völlig undenkaren Bedingungen, unter denen das Volk Israel in diesem Krieg siegen könnte, ist ihm dennoch der Sieg gelungen! Das bedeutet, dass ein Wunder geschehen ist.

Maimonides geht in den Chanukka-Gesetzen (Halachot Chanukka) (Kapitel 3, A) ausführlich auf das Wunder des Siegs ein: „Die Hasmonäer, die großen Priester, haben gesiegt, getötet und haben Israel aus deren Händen befreit und einen König aus den Priestern erhoben. Danach hat das Königreich Israel für weitere 200 Jahre bestanden bis zur Zerstörung des Zweiten Tempels.“ Aus unserer Sicht hat der Krieg an sich keinen Wert. Viel wichtiger war die damit verbundene staatliche Errungenschaft.

Der Existenzfolg des Volks Israel beruht auf drei zentralen Werten: der Thora, dem Volk und dem Land. Das Einhalten der Thora von Israel ist ein grundlegender Wert. Die Einzigartigkeit des Volks Israel hängt von der Einhaltung der Thora ab und davon, dass das Leben auf dieser Welt nach g'ttgefälliger Moral geführt wird. Diese Verbindung unter dem Volk Israel verleiht uns Legitimation und Kraft durch die gegenseitige Unterstützung, die Sorge um den Nächsten und durch die gegenseitige Hilfe.



Rabbiner Avichai Apel / Раввин Авихай Апель

НЕС ГАДОЛЬ ХАЯ ШАМ – Чудо великое совершилось там – Возвращение царства в Израиль!

На гранях дрейдла изображены четыре буквы, однако одна из них отличается на волчке в диаспоре от волчка в Израиле. За рубежом пишется «Нес гадоль хая шам». «Чудо великое совершилось там», а в Израиле - «Нес гадоль хая по» - «Чудо великое совершилось здесь». Дрейдл показывает нам, что этот праздник имеет особое значение на той земле, на которой совершилось чудо. Этим Ханука отличается от других еврейских праздников, имеющих в основном одинаковое содержание в Израиле и в диаспоре, что дает нам материал для размышлений.

Даже Гемара пытается понять сущность чуда Хануки и задает вопрос, на чем оно основано и к какому событию восходит.

«Когда греки вошли в храм, то осквернили все масло, которое там находилось; а когда династия Хашмонеев окрепла и победила их, то нашелся только один кувшинчик с маслом, запечатанный печатью первосвященника, и было в нем масла достаточно только на один день горения; произошло чудо и зажигали от него восемь дней. На другой год эти дни сделали праздничными, постановив читать восхваления и благодарения» (Вавилонский Талмуд, трактат Шабат, 21 б).

Гемара видит здесь два центральных элемента чуда Хануки. Первый элемент основывается на истории победы Хасмонеев в борьбе против греков. Второй элемент представляет собственно чудо, когда малого количества масла хватило на горение menorы.

Интересно, что в молитве в дни Хануки дается другое описание чуда. Так, например, в молитве о чуде – Аль аНисим – центральное место, наоборот, занимают бои, а само чудо горения масла вообще не упоминается. Несмотря на невыносимые условия, народу Израиля все же удалось победить в этой войне! А это значит, что совершилось чудо.

Маймонид подробно останавливается на чуде победы в войне и пишет: «Хасмонеи, первосвященники, победили, уничтожили врагов, освободили Израиль из их рук и поставили царя из рода первосвященников. После этого царство Израиля простояло еще 200 лет, вплоть до разрушения Второго Храма».

Существование народа Израиля основывается на трех центральных ценностях. Это – Тора, народ и страна. Уникальность народа Израиля зависит от соблюдения Торы и Б-гоугодной морали. Это связывает народ Израиля, дает ему легитимизацию и силу благодаря взаимной поддержке друг друга, заботе о ближних и взаимопомощи. Израиль – это земля, обещанная нашим праотцам Аврааму, Ицхаку, Яакову и их потомкам. Это – земля, которую Б-г избрал местом Своего

Das Leben im Land Israel kann dem Anschein nach auch unter einer fremden Macht geführt werden. Auch im Verlauf des 2000-jährigen Exils nach der Zerstörung des Zweiten Tempels bis zur Rückkehr nach Zion und der Gründung des Staates Israel im 20. Jahrhundert lebten viele Juden im Land, vor allem in den Städten Jerusalem, Hebron, Tzefat und Tiberias. Diese Juden hielten die Mitzwot ein, lernten die Thora und führten ein jüdisches Leben im Land Israel.

Welchen zusätzlichen Wert liefert die Gründung des jüdischen Staats in Eretz Israel? Warum hebt Maimonides hervor, dass das Chanukka-Wunder einen besonderen Wert innehat, da der Sieg der Makkabäer die Rückkehr des Königreichs nach Israel für weitere 200 Jahre einleitete.

Das g'ttesfürchtige Leben eines einzelnen Frommen hat nicht denselben Wert wie das gottesfürchtige Leben eines ganzen Volks. Der Allmächtige hat dem Volk Israel Ziele gesetzt, einen Nationalstaat zu schaffen. „Aber ihr sollet mir sein ein Priesterkönigreich und ein heiliges Volk“. Das Volk Israel als Volk muss als Musterbeispiel für andere Völker dienen.

Unter der Herrschaft von fremden Völkern, die das Benehmen und Aufführen vorschreiben, kann man kein integres nationales Leben führen. Die staatliche Unabhängigkeit des Volks Israel ist für die ganze Welt von Bedeutung. Wenn das Volk Israel sein Land bewohnt und seinen Staat nach den

Maßstäben der Moral der Thora führt, nehmen Ökonomie, Sicherheit, Kultur und die Handlungen des Staats eine völlig andere Bedeutung an.

Maimonides wusste selbstverständlich auch, dass jene 200 Jahre des Königreichs nicht die besten zweihundert Jahre des Königreichs gewesen sind. Sie waren die Jahre von Königen, denen das Regieren nicht gebührt hat, und als die Ära zu Ende ging, hat sich der Hass innerhalb des Volks Israel verschärft, und der Zweite Tempel wurde zerstört. Dennoch sehen wir, dass diese Ära eine besondere Tugend mit sich brachte. Es war eine Ära, in der das Volk Israel für seine Handlungen sühnen und sie korrigieren konnte.

Das Chanukka-Fest ist demzufolge tatsächlich eine Feier, die unserer Verbindung an Eretz Israel stärkeren Ausdruck verleiht. Der Unterschied eines Lebens in der Diaspora und eines Lebens in Eretz Israel liegt nicht nur beim Wetter und der Schönheit des Landes. Viel wichtiger ist es, ein jüdisches Regierungssystem nach den Maßstäben der Moral der Thora und der Propheten, aufzubauen, ein System von Zedaka und Recht, ein System, in dem alle Richtungen der Handlungen des Staats danach bestrebt sind, ein Leben in g"ttgefälliger Moral zu führen.

Daher wird bei diesem Fest selbstverständlich hervorgehoben, dass man in der Diaspora nicht belanglos des Wunders gedenkt, sondern dass man sich daran erinnert, dass das große Wunder DORT geschah und dass die Stärke des Wunders daraus besteht, dass es sich in Eretz Israel ereignet hat.

Insbesondere in dieser Zeit gebührt es, dass wir viel beten, um den Staat Israel zu stärken. Möge das Licht von Chanukka leuchten, mitten darin, damit dem Volk Israel die Möglichkeit gewährt wird, seine Wege zu korrigieren und anderen Völkern als Licht zu dienen. □



пребывания, страна, в которой должен быть возведен Храм.

Казалось бы, еврейская жизнь может существовать на земле Израиля и под чужим владычеством. В течение 2000-летнего изгнания после разрушения Второго Храма до возвращения в Сион и основания государства Израиль в XX веке много евреев жили на их земле, в первую очередь, в таких городах, как Иерусалим, Хеврон, Цфат и Тиберия. Эти евреи соблюдали мицвот, учили Тору и вели еврейскую жизнь.

В чем же еще значение образования еврейского государства в Эрец Израэль? Благочестивая жизнь отдельного верующего человека не равнозначна благочестивой жизни целого народа. Вс-вышний поставил перед народом Израиля цель создания национального государства. «Вы будете у Меня царством священников и народом святым». Народ Израиля должен служить примером для всех других народов.

Под господством других народов, невозможно вести собственную национальную жизнь. Государственная независимость народа Израиля важна для всего мира. Если народ Израиля будет жить на своей земле и строить собственное государство по меркам морали Торы, экономика, безопасность, культура и все действия государства приобретут совершенно

другое значение.

Конечно, Маймонид знал, что те 200 лет царствования были не лучшими годами правления. Это было время царей, не достойных высшей власти, и когда их эра закончилась, усилилась вражда внутри народа и был разрушен Второй Храм. И тем не менее, мы видим, что в этот период была достигнута особая ступень добродетели. Народ сумел покаяться за свои деяния и исправить их.

Поэтому праздник Хануки – это действительно тот праздник, который со всей силой подчеркивает нашу связь с Эрец Израэль. Разница между проживанием в диаспоре и проживанием в Эрец Израэль заключается не только в погодных и ландшафтных различиях. Намного важнее строительство в Израиле европейской системы правления по законам морали Торы и пророков, системы цдаки и права, системы, при которой все действия государства направлены на жизнь согласно Б-гоугодной морали.

Поэтому в этот праздник естественно подчеркнуть, что проживающие за пределами Израиля не просто так вспоминают чудо, а помнят, что великое чудо совершилось ТАМ и что сила этого чуда состоит в том, что оно совершилось в Эрец Израэль.

Именно в это время следует произносить молитвы за усиление государства Израиль. Да будет сиять свет Хануки, чтобы даровать народу Израиля возможность вступить на путь праведный и силой света служить примером другим народам! □

Перевела с немецкого Алла Аринштайн

NEUWAHLEN IM VERBAND

An einem gewöhnlichen Dienstag, dem 11. November 2025, herrschte ungewöhnliche Geschäftigkeit im Verband der jüdischen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge. Zahlreiche Besucher freuten sich lautstark, einander wiederzusehen und begrüßten freudig Verbandskoordinatorin Jana Ostrowskaja.

Der Versammlungssaal war voll. Die Mitglieder des Verbandsvorstands nahmen ihre Plätze ein: Benjamin Graumann, einer der Vorstandsvorsitzenden der jüdischen Gemeinde Frankfurt und Vorsitzender unseres Verbands, Boris Milgram Mitglied des Vorstands der Frankfurter jüdischen Gemeinde sowie Ilya Dabooosh und der Buchhalter Gerhard Jordan.

Der Erste, der das Wort ergriff, war der Vorstandsvorsitzende des Verbands, Benjamin Graumann. Er sprach allen Anwesenden seinen herzlichen Dank aus und lobte insbesondere die Arbeit der Verbandskoordinatorin Jana Ostrowskaja. Sie sorgt dafür, dass die Interessengruppen problemlos zusammenkommen können, arbeitet zweimal pro Woche bei der Ausleihe der Bücher der Verbandsbibliothek, organisiert ein vielfältiges Programm für die religiösen Feiertage, sorgt für den reibungslosen Ablauf der literarischen Abende und Abend des Humors, sowie von Exkursionen in Museen und Ausstellungen und zeigt Filme, die bei Zuschauern aus der ehemaligen Sowjetunion von jeher beliebt sind – schließlich stellen sie die Mehrheit der Verbandsmitglieder. Wer möchte, kann im Verband Ivrit und Deutsch lernen, sonntags an einem Programm zur Gesunderhaltung teilnehmen und Tischtennis spielen.

Ein besonderer Dank gebührt Gerhard Jordan, dem Buchhalter des Verbands, der die korrekte Verwaltung der Finanzen überwacht. Benjamin Graumann beendete seine kurze Rede mit den Worten: «Es war mir eine echte Freude, mit allen Mitgliedern des Vorstands zusammenzuarbeiten.»

Da eine Neuwahl anstand, wurde anschließend über den neu zu wählenden Vorstand, bestehend aus sieben Mitgliedern, per Liste abgestimmt. Benjamin Graumann blieb Verbandsvorsitzender. Außer ihm gehören zu den neuen Vorstandsmitgliedern: Ilya Dabooosh, Rita Vaynberg, Sofiya Nozdrevatkh, Elena Elkhanova, Lali Leviashvili und Boris Milgram. Tamara Tkhilava, Nikolai Vygovski und Leonid Goikhman wurden per Listenwahl in die Prüfungskommission gewählt.

Elena Elkhanova berichtete von ihren Plänen für die Zu-

ПЕРЕВЫБОРЫ В НАШЕМ СОЮЗЕ

В тот обычный вторник, 11 ноября 2025 г., в помещении Союза еврейских беженцев и иммигрантов царило необычайное оживление. Многочисленные посетители громко здоровались друг с другом, радостно приветствовали координатора Союза Яну Островскую.

Зал был полон. В президиуме заняли места ответственные лица: сопредседатель правления еврейской общины Франкфурта и по совместительству председатель правления нашего Союза Беньямин Грауман, член правления еврейской общины Франкфурта Борис Мильграм, Илья Дабоош и бухгалтер Герхард Йордан.

Первым взял слово председатель правления Союза Беньямин Грауман. Он высказал сердечную благодарность всем присутствующим и особо отметил деятельность координатора Союза Яны Островской. Она смогла наладить безотказную работу кружков по интересам, дважды в неделю выдает книги из нашей библиотеки,

обеспечила разнообразную программу проведения религиозных праздников, литературных вечеров и вечеров юмора, экскурсий в музеи и выставочные залы, просмотров кинофильмов, давно полюбившихся зрителям из бывшего Советского Союза – ведь именно они составляют большинство членов организации. Желающие могут постигать иврит и немецкий язык в стенах Союза, посещать оздоровительные программы по воскресеньям и играть в настольный теннис.

Особой признательности удостоился бухгалтер Союза Герхард Йордан, который следит за правильным распределением финансов нашей организации. Закончил свою небольшую речь Беньямин Грауман словами: «Работать со всеми членами правления доставило мне настоящее удовольствие».

Затем было предложено проголосовать списком за новый состав правления. В него вошли семь человек. Председателем Союза, по-прежнему, остался Беньямин Грауман. Кроме него в новый состав правления вошли: Илья Дабоош, Рита Вайнберг, Софья Ноздреватых, Елена Эльханова, Лали Левиашвили и Борис Мильграм. Членами ревизионной комиссии было предложено избрать Тамару Тхилаву, Николая Выговского и Леонида Гойхмана. За них также проголосовали списком.

Своими планами на будущее поделилась Елена Эльханова. Она пообещала провести несколько экскурсий.



Der neue Vorstand unseres Verbandes / Новый состав правления нашего Союза

kunft. Sie versprach, mehrere Ausflüge zu organisieren. Alle Anwesenden waren insbesondere am Besuch des Frankfurter Flughafens interessiert. Der Flughafen Frankfurt ist nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa einer der bedeutendsten. Gewöhnliche Fluggäste kennen viele Details der Arbeit nicht. Und es wäre sehr reizvoll, die diversen Aspekte kennenzulernen. Elena versprach, eine weitere für die Verbandsmitglieder wichtige Ankündigung zu machen. Leider ist das hohe Alter der meisten von uns mit Mobilitätsverlust verbunden. Und dann kommen ein Stock, Krücken und ein Rollator ins Spiel. Aber nicht jeder wendet die Hilfsmittel richtig an. Es bleibt zu hoffen, dass das Alter uns nicht zwingt, solche Mittel zu nutzen. Wenn es jedoch sein muss, dann sollten sie richtig genutzt werden.

Als Jana Ostrovskaja anbot, Vorschläge und Wünsche zu äußern, lebten die Anwesenden deutlich auf. Zum Beispiel wurde darum gebeten, am Eingang unseres Gebäudes ein Geländer und eine Rampe anzubringen, um den Zugang „barrierefrei“ zu gestalten. Das Redaktionsmitglied der Zeitschrift «Unsere Stimme», Evgenia Chernetsova, schlug vor, einen öffentlichen Bücherschrank in der Saalburgallee Nr. 30 einzurichten, bei den Häusern, in denen viele Mitglieder der jüdischen Gemeinde wohnen, damit russischsprachige (und nicht nur russischsprachige!) Bewohner dieser Häuser bereits gelesene Bücher austauschen können.

Benjamin Graumann und Boris Milgram, Vorstandsmitglieder der Frankfurter jüdischen Gemeinde, die anwesend waren, befürworteten diese Vorschläge herzlich und versprachen Unterstützung bei deren Umsetzung. Zum guten Schluss wünschten wir dem neuen Vorstand des Verbands jüdischer Heimatvertriebener und Flüchtlinge Erfolg bei ihrer Arbeit für das Gemeinwohl. □

Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell

Boris Suchkov

MUSSESTUNDEN *Eine Chronik unseres Verbandes*

Holen wir weit aus und beginnen mit dem Sprichwort “Sage mir, wer Dein Freund ist, und ich sage Dir, wer Du bist.” In den 80iger Jahren des 20. Jahrhunderts hieß es in der Sowjetunion “Sage mir, welche leergetrunkene Flasche Du abgibst, und ich sage Dir, wer Du bist.” Ich meine, dieser Spruch muss umformuliert werden und heißen “Sage mir, wie Du Deine Freizeit verbringst, und ich sage Dir, wer Du eigentlich bist.” Das Problem der Freizeit ist so alt wie die Welt.

Jetzt jedoch, im Zeitalter der intellektuellen und technologischen Revolution hat das Thema an Brisanz gewonnen.



Der Autor spricht im Verband / Автор статьи выступает в Союзе

Борис Сучков

ЧАСЫ ДОСУГА *Летопись нашего Союза*

Начнем издалека, как говорят в народе. Скажи, кто твой друг – и я скажу, кто ты. В 80-е годы XX в. в Советском Союзе говорили: «Скажи, какую посуду ты сдаешь, и я скажу, кто ты». Я же считаю, что фразу надо прочитать иначе: как ты проводишь свое свободное время – такой ты и есть на самом деле. Проблема свободного времени – древняя как мир. Но сейчас, в век интеллектуально-технологической революции, эта проблема приобретает особую остроту.

Если во времена Пушкина у служивого чиновниче-

Всех присутствующих заинтересовала одна из них - посещение тайнств аэропорта. Как известно, Франкфуртский аэропорт – один из самых значительных не только в Германии, но и во всей Европе. Рядовые пассажиры не знают о многих специфических моментах в его работе. А хотелось бы быть посвященными в эту сторону его деятельности. Елена обещала сделать еще одно важное сообщение, существенно важное для членов Союза. К сожалению, пожилой возраст большинства из нас чреват потерей естественной мобильности. И тогда человеку на помощь приходят палочка, и костили, и роллатор. Но далеко не все могут ими пользоваться правильно. Хочется надеяться, что старость не заставит нас использовать такие средства, но если уж придется пользоваться ими, то надо делать это правильно.

Когда Яна Островская предложила высказывать предложения и просьбы, присутствующие заметно оживились. Так, люди попросили сделать на входе в здание нашего Союза поручень и пандус, чтобы среда нашего обитания стала «безбарьерной». Затем член редколлегии журнала «Наш голос» Евгения Чернецова предложила установить современный уличный книжный шкаф около дома 30 на Заальбургер Аллее, рядом с домами компактного проживания многих членов европейской общины, чтобы русскоязычные (и не русскоязычные!) жители этих домов могли обмениваться уже прочитанными книгами.

Присутствующие на собрании Б. Грауман и Б. Мильграм, которые являются членами правления европейской общины нашего города, горячо одобрили эти предложения и обещали помочь в их реализации. Покидая собрание, мы пожелали новому правлению Союза европейских беженцев и иммигрантов успешной работы на общее благо. □

Wenn das Freizeitproblem zu Puschkins Zeiten für die Beamtenschaft und das Militär nicht existierte, so stellten sich die müßigen Dorfadligen besonders in der frühen Dämmerung im Winter immer die Frage, was sie mit sich anfangen sollten.

Puschkin fragte sich: "Wie kann man sich in der Einöde die Zeit vertreiben? Man könnte de Four de Pradt oder Walter Scott lesen. Wenn nicht, dann könnte man die Ausgaben überprüfen, sich ärgern oder auch zur Flasche greifen. Und so vergeht ein langer Abend und der morgige wird ebenso vergehen. Und es wird einen herrlichen Winter geben."

Das Problem der Freizeit hat Puschkin, Truman und Breschnew überdauert. Heute aber kann es durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz zu einer umfassenden Verschlechterung unseres natürlichen, naturgegebenen Intellekts kommen und schlimmstenfalls zu einer völligen Isolierung von Menschen führen. Das ruft den Spruch Lord Byrons in Erinnerung: "Der Effekt dieses Defekts ist groß, auch wenn der Effekt zutiefst defekt ist." Gibt es einen Ausweg aus diesem Teufelskreis? Noch hat die Menschheit eine Lösung des Problems nicht gefunden, obwohl Versuche unternommen wurden und werden. Darüber zu sprechen, lohnt sich.

Nun stellt sich heraus, dass es hier in der Nähe seit mehr als einem Jahr einen Club gibt, den Dichter, Musiker, Politiker, Bücherfreunde und andere Menschen besuchen, die ungern allein sind, die kommunizieren möchten und offen für Neues sind. Nebenbei bemerkt ist meiner Meinung nach das größte Vergnügen die Kommunikation mit interessanten Menschen.

Zugegebenermaßen gab es Clubs dieser Art bereits früher. In Großbritannien zum Beispiel sind dies traditionell elitäre Privatclubs. In Russland, in St. Petersburg, versammelte sich in 1910er Jahren die Intelligenz in dem Kabarett „Der Streunende Hund“. Auch Kiew stand in nichts nach. In den 20er Jahren des 20.Jahrhunderts gab es dort einen Club „PRACH“ (russisch „Staub/Asche“, Abkürzung für „Poeten, Regisseure, Schauspieler, Künstler). Er wurde jedoch umbenannt in „CHLAM“ (russisch für „Kram, Plunder“, Abkürzung für Künstler, Literaten, Autoren, Musiker).

Wie wollen wir unseren hiesigen Club nennen, der der fortschreitenden Erosion des menschlichen Bewusstseins den Kampf ansagt? Für Außenstehende scheint es, dass dieser Club von merkwürdigen Menschen besucht wird, die an gestrigen Werten festhalten, weshalb sie meinen, dass unser Club „MRAK“ heißen müsste – (kurz für Makrodämmen, Rückwärtsgewandte, Agnostiker und Konservative). Vom Standpunkt der Clubmitglieder, die den Sinn des Clubs in der intellektuellen Auseinandersetzung sehen, müsste der Club den Namen „APOTHEOSE“ tragen, was (auf Russisch) für Schauspieler, Profis, Optimisten, Sportler, Gleichgesinnte, Organisatoren und Kenner stehen würde. Unsere Devise lautet: „Oh, wie viele wunderbare Entdeckungen wir auf Grund der geistigen Erleuchtung gemacht haben Die obige Abkürzung steht für die Aktivitäten unseres Clubs.

- „A“ steht für „Aktjory“ (russisch für „Schauspieler“) – „Die ganze Welt - ist ein Theater“.

ства и военных проблемы досуга не существовало, то у праздных деревенских дворян, особенно в период ранних зимних сумерек, всегда стоял вопрос – чем себя занять?

Пушкин спрашивал: «В глуши что делать в эту пору? ... Читай – вот Прадт, вот Вальтер Скотт. Не хочешь? – поверяй расход, сердись иль пей! И вечер длинный кой-как пройдет, а завтра то ж – и славно зimu проведешь».

Проблема досуга пережила и Пушкина, и Трумэна, и Брежнева. Но сейчас, в связи с использованием искусственного интеллекта, она может привести к полной деградации нашего естественного, природного интеллекта. И это – хуже всего, потому что грозит полным обособлением личностей. Вспоминается фраза лорда Байрона: «Эффект дефекта этого велик, хотя эффект сугубо дефективен». Есть ли выход из этого замкнутого круга? Пока человечество не нашло решения этой проблемы. Хотя попытки делались и делаются – вот об этом и стоит по-говорить.

Оказывается, уже не один год, у нас здесь, неподалеку, работает клуб, куда приходят поэты, музыканты, политики, книголюбы и просто люди, не терпящие одиночества, то есть желающие общаться и узнавать новое. Замечу в скобках, что, по моему суждению, наибольшим наслаждением является общение с интересными людьми.

Надо признать, что такие клубы существовали и раньше. В Британии, например, – это традиционно элитные закрытые клубы. В России, в Петербурге, в десятых годах прошлого века интеллигенция собиралась в кабаре-кафе под названием «Бродячая собака». Киев тоже не остался в стороне. В 20-е годы XX в. там действовал клуб с впечатляющим названием – «ПРАХ» (аббревиатура: Поэты, Режиссеры, Актеры, Художники). Народ же переименовал его в «ХЛАМ»: Художники, Литераторы, Актеры, Музыканты.

Как назвать наш местный клуб, который бросает вызов прогрессирующей эрозии человеческого сознания?

С точки зрения посторонних наблюдателей, этот клуб посещают странные люди, держащиеся за ценности вчерашнего дня. Поэтому, по их мнению, наш клуб должен был бы именоваться «МРАК» – то есть мракобесы, ретрограды, агностики, консерваторы. А с точки зрения самих участников клуба, которые видят смысл в интеллектуальном общении, клуб можно назвать «АПОФЕОЗ» – то есть Актеры, Профессионалы, Оптимисты, Физкультурники, Единомышленники, Организаторы, Знатоки. Девизом его станут строки:

«О, сколько нам открытий чудных

Приносит просвещенья дух!»

Раскрывая приведенную аббревиатуру, мы этим и обозначим все виды деятельности нашего клуба.

– Актеры – «Весь мир — театр».

– Поэты – группа любителей поэзии под названием

- „PO“ steht für „Poeten“ - Freunde der Dichtkunst“, eine Gruppe, die sich „Ged- ich- te“ nennt.

- „TH“ steht für „Sport“, für Gymnastikkurse, für „Schule der Gesundheit“. Diese Kurse werden unter der Devise: „Der gesunde Menschenverstand ist für den Geist, was die Anmut für den Körper ist.“ (Francois de La Rochefoucauld) abgehalten.

- „E“ steht für „Gleichgesinnte“ für Abende voller Humor und Präsentationen von literarischen Neuerwerbungen, für Musik-, Literatur- und Kunstabende und Filmvorführungen.

- „O“ steht für „Organisatoren“, für die Diskussion von historischen und religiösen Fragen, für Quellenforschung jüdischer Identität, für jüdische Feiertage: Pessach, Schawuot, Rosch Haschana und andere.

- „S“ steht für „Wissende“, für die Teilnehmer des Quizes „Was? Wo ? Wann?“ Außer den Quizabenden finden Abende statt, an denen Biografien, Leistungen und Lebensphasen berühmter und fast vergessener Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Persönlichkeiten aus Technik, Wissenschaft, Medizin und Kunst diskutiert werden.

Das ist bei weitem noch nicht alles. Es finden regelmäßig Besuche in Museen und Kunstmuseen statt. Außerdem werden Laiengruppen und ein jüdischer Chor eingeladen. Geplant ist eine Aufführung des LIK Theaters, das von Mitgliedern des Seniorencubs der Jüdischen Gemeinde Frankfurt, gegründet wurde, mit Uraufführungen wie „Die Heirat“ von Nikolai Gogol und „Der nackte König“ von Jewgeni Schwarz. Es finden Gastspiele statt, wie z. B. eine Aufführung des Bad Homburger Theaterstudios.

Hier könnte man aufhören. Es fehlt jedoch noch etwas. Ein Name! Er sollte kurz und knapp sein und vorzugsweise aus zwei Wörtern bestehen. In den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts gab es in Kiew das Café „U chromogo Jacka“, das Café „Samodeni“ und die Bar „Olymp“. Ich schlage für Frankfurt den Namen „U JANY“ (Bei Jana) vor. „Jana“ – ist in diesem Fall nicht nur ein Name, sondern steht für Klarheit des Denkens, für Hoffnung auf die Zukunft und für Aktivitäten in der Gegenwart.

Durch einen glücklichen Zufall ist dies auch der Name der Koordinatorin unseres Clubs.

Ich möchte alle zu den wunderbaren Abenden einladen! Die Teilnahmebedingung ist ein Lächeln, gute Laune und der Wunsch, die ganze Welt zu lieben. Wer mißmutig und mit allem auf der Welt unzufrieden und verbittert ist, sollte sich bitte nicht bemühen.

Ich verrate Ihnen die Adresse des Clubs BEI JANA“. Es ist „Der Verband jüdischer Heimatvertriebener und Flüchtlinge“, 60323 Frankfurt am Main, Friedrichstraße 27. Für die besonders Wißbegierigen habe ich sogar eine Telefonnummer an: 069-725530.

Ich schließe mit den Worten von Omar Khayyam:

„Von Augenblick zu Augenblick

und von Frühling zu Frühling

Verbringe die Zeit nicht ohne Lieder und Wein.

Denn im Reich des Daseins gibt es nichts

Höheres als das Leben, -

So wie du es lebst, wird es zu Ende gehen.“ □

Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell

«Стихи – Я».

– Физкультурники – курсы оздоровительной гимнастики. Эти занятия проходят под девизом: «Изящество для тела – это то же, что здравый смысл для ума» (Франсуа де Ларошфуко).

– Единомышленники – вечера юмора, презентации новых поступлений литературы. Музыкальные, литературные, художественные вечера, просмотр любимых кинофильмов.

– Организаторы – обсуждение исторических, религиозных вопросов, изучение истоков еврейского самосознания; празднование еврейских праздников: Песах, Шавуот, Рош Хашана и других.

– Знатоки — кроме группы участников игры «Что? Где? Когда?» проводятся вечера, на которых обсуждаются биографии, достижения и жизненные позиции известных и полузабытых общественных деятелей, деятелей техники, науки, медицины и искусства.

Разумеется, это далеко не все. Регулярно проходят посещения музеев и картинных галерей. Кроме этого, приглашаются коллективы самодеятельности, еврейский хор. Намечается выступление театра „ЛИК“, созданного коллективом клуба пожилых людей при франкфуртской еврейской общине, с премьерами: «Женитьба» Н. В. Гоголя и «Голый король» Е. Шварца. Приезжают даже гастролеры – например, театр-студия «Дело в шляпе» из не столь отдаленного города Бад-Хомбург.

Можно было бы здесь и поставить точку, но все-таки чего-то не хватает. А именно – названия. Название должно быть кратким и четким, желательно из одного, максимум двух слов. Например, в Киеве в 20-х гг. XX в. работали кафе «У Хромого Джека», кафе «Самодени» и бар «Олимп».

Я же предлагаю название – «У ЯНЫ». «Яна» – в данном случае это не имя, а характеристика деятельности:

- Я – ясность мысли,
- Н – надежда на будущее,
- А – активность в настоящем.

По счастливой случайности, это еще и имя хозяйки нашего салона.

Всех хочу пригласить на эти замечательные вечера! Условия участия: улыбка, задорный характер, желание полюбить весь мир. Мрачных, недовольных всем на свете и озлобленных – просьба не беспокоиться.

Сообщаю по большому секрету адрес кафе «У ЯНЫ»: Союз еврейских беженцев и иммигрантов, Франкфурт-на-Майне, улица Фридрихштрассе 27.

Для особо настойчивых сообщаю даже телефон:
069-725530.

Заканчиваю словами Омара Хайяма:

Бегут за мигом миг и за весной весна;

Не проводи же их без песен и вина.

Ведь в царстве бытия нет блага выше жизни, –

Как проведешь ее, так и пройдет она. □

DER DEAL DES JAHRHUNDERTS

Nach zwei Jahren Krieg im Gazastreifen, der nach dem brutalen Anschlag der Terrororganisation Hamas auf die Kibbuzim an der israelischen Grenze und das Nova-Musikfestival begann, wurde ein Waffenstillstand geschlossen. Dies wurde durch das persönliche Eingreifen des 47. Präsidenten der Vereinigten Staaten, Donald Trump, möglich. Während des Anschlags ergriff Hamas 251 Menschen als Geiseln. In den ersten zwei Monaten der Kampfhandlungen wurden 115 Geiseln und 20 Leichen in sieben Etappen befreit. Eine einzige Geisel wurde während einer Spezialoperation des israelischen Militärs befreit. Im darauffolgenden Jahr befreiten das israelische Militär und die

Spezialeinheiten acht weitere Geiseln und fanden 20 Leichen. Ungeachtet ausgesetzter Belohnungen wurden Informationen über den Aufenthaltsort der Entführten zurückgehalten.

Im Laufe ihrer Herrschaft hat die Hamas ein Netz unterirdischer Tunnel unter dem Gazastreifen ausgebaut. Diese Tunnel sind länger als jede U-Bahn-Strecke auf der Welt und wurden sowohl für den Schmuggel von Gütern aus Ägypten als auch für Terroranschläge genutzt. Ein- und Ausgänge befinden sich in Wohnhäusern, in Schulen, Krankenhäusern und Moscheen. Tatsächlich gibt es kein einziges ziviles Gebäude, das nicht für diesen Zweck genutzt wird. Da sich die Terroristen unbedeutend unterirdisch bewegten, konnten sie in einem Überraschungs-Coup die israelische Armee angreifen. Einige Tunnel sind für Fahrzeugverkehr geeignet, andere für einen bequemen Aufenthalt eingerichtet. Nach später zugänglichen Informationen wurden die Geiseln in anderen dunklen, feuchten und engen Tunneln in Käfigen festgehalten. Der ehemalige Hamas-Führer im Gazastreifen, Yahya Sinwar, der den Anschlag am 7. Oktober 2023 organisiert hat, benutzte die Geiseln als menschliche Schutzzsilde. Das bedeutete, dass selbst wenn das israelische Militär wusste, wo die Geiseln waren, ein Frontalangriff unweigerlich zu deren Tod führen musste, was am 31. August 2024 mit sechs Geiseln geschehen ist.

Der Austausch von israelischen Geiseln gegen palästinensische Inhaftierte wurde erst am 19. Januar 2025 wieder aufgenommen. Innerhalb von fünf Wochen wurden 22 weitere Menschen freigelassen, die Hamas hielt jedoch immer noch 49 lebende und tote Geiseln in ihrer Gewalt. Je weniger Geiseln die Terroristen gefangen hielten, desto unnachgiebiger stellten sie ihre Forderungen. Sie forderten die Freilassung von mehreren Hundert palästinensischen Gefangnisinsassen (verurteilt wegen Kapitalverbrechen wie Mord und Terroranschlag), den Abzug



Donald Trump / Дональд Трамп

Спустя два года войны в секторе Газа, которая началась после зверского нападения террористической организации ХАМАС на приграничные израильские кибуцы и музыкальный фестиваль «Нова», удалось заключить перемирие. Это стало возможным благодаря личному участию 47-го президента США Дональда Трампа. Во время нападения ХАМАС захватил 251 человека в заложники. За первые два месяца израильских военных действий, в ходе семи этапов обмена, удалось освободить 115 заложников и 20 тел погибших. Только одного заложника удалось освободить в ходе специальной операции

израильских военных. В течение следующего года израильские военные и спецслужбы освободили еще 8 заложников и нашли 20 тел. Несмотря на обещания вознаграждений, информация о местонахождении похищенных людей не раскрывалась.

За годы своего правления ХАМАС построил под сектором Газа целую сеть подземных туннелей. Эти тунNELы были длиной больше, чем любое метро в мире, и использовались для контрабанды товаров из Египта, а также для террористических атак. Входы и выходы из туннелей находились в жилых домах, школах, больницах и мечетях. Фактически не осталось ни одного гражданского здания, которое бы не использовалось для этой цели. Передвигаясь под землей, террористы могли атаковать израильскую армию, используя фактор неожиданности. Некоторые туннели были оборудованы для передвижения на автомобилях, а другие – для комфорtnого проживания. По информации, которая позже стала известна, заложники содержались в других туннелях – темных, сырых и узких, в клетках... Бывший главарь ХАМАСа в Газе, Яхья Синвар, который организовал нападение 7 октября 2023 г., использовал заложников как живой щит. Это означало, что даже если израильские военные и знали, где находятся заложники, атака в лоб неизбежно привела бы к их гибели, как это произошло 31 августа 2024 г. с шестью заложниками.

Обмены заложников на заключенных возобновились только 19 января 2025 г. В течение пяти недель удалось освободить еще 22 человека, но в руках ХАМАСа оставалось еще 49 заложников – живых и мертвых. Чем меньше заложников было у террористов, тем более жесткие требования они предъявляли. Они требовали освобождения

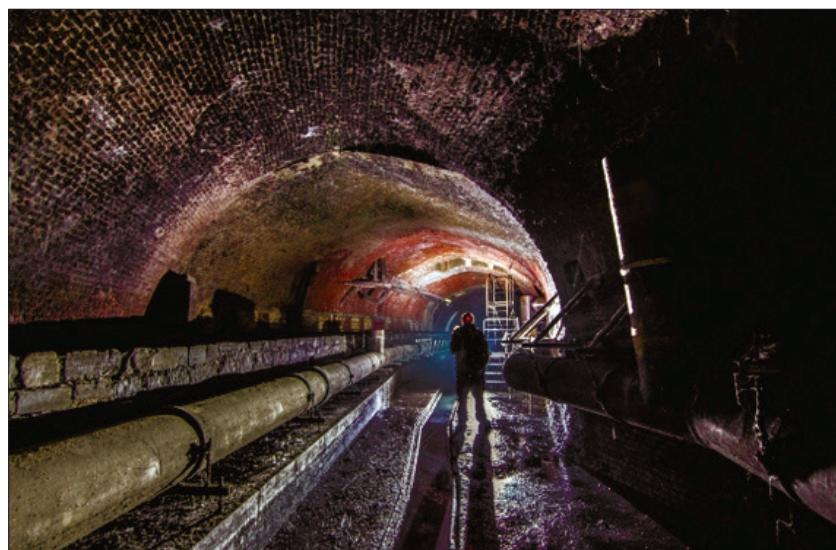
israelischer Truppen aus dem Gazastreifen und internationale Garantien, dass Israel nicht mehr kämpfen werde. All dies hätte zum Überleben der Hamas beigetragen. Es wurde jedoch nicht erörtert, wie viele Geiseln die Terroristen freilassen würden.

Unterdessen haben internationale Massenmedien, Universitäten und die muslimische Diaspora in westlichen Ländern die Angriffe auf Israel verstärkt. Mangels verifizierter Informationen (Israel erlaubte Journalisten das Betreten des Kriegsgebiets nicht) erhielten die Medien nur Informationen von der Hamas. Sie berichteten oft von einer großen Zahl palästinensischer Opfer, ohne zwischen Militär und Zivilisten zu unterscheiden. In einigen Fällen wurden die Zahlen um das Zehnfache aufgebläht. Linksradikale Studenten im Westen gingen nicht nur auf die Straße, um die Palästinenser zu unterstützen, sondern stellten auch Israels Existenzrecht in Frage. Die Hamas konnte ihre Ziele mit Hilfe ihrer Verbündeten nicht erreichen (das Assad-Regime war gestürzt, die Hisbollah war von Israel geschwächt, und das iranische Regime war mit seinen eigenen Problemen befasst), also versuchte die Hamas, durch die Medien und Proteste auf ihr Problem aufmerksam zu machen. Von Zeit zu Zeit veröffentlichten die Terroristen Videos der Geiseln, die erschöpft und deprimiert wirkten. Eine Geisel musste sogar ihr eigenes Grab graben. Diese Videos setzten die israelische Gesellschaft unter Druck. Die Familien der Geiseln forderten von der Regierung entschlossene Maßnahmen, um die Rückgabe ihrer Angehörigen zu erreichen.

Am 20. Januar 2025 trat Donald Trump seine zweite Präsidentschaft an. Von Anfang an positionierte er sich als Politiker und Friedensstifter und verkündete, dass seine Priorität darin bestehe, die Geiseln aus den Händen von Terroristen zu befreien. Ein Video, in dem die Geisel Eviatar David sein eigenes Grab ausgräbt, rief Assoziationen zu jüdischen Schoah-Opfern hervor und ließ westliche Politiker angesichts der Gräueltaten der Terroristen erschaudern. Es stellte sich heraus, dass von 49 Geiseln nur 20 am Leben waren. Mit diplomatischem, wirtschaftlichem und militärischem Einfluss sowie der Unterstützung der Türkei, Katars und Ägyptens überzeugte Trump die Hamas davon, dass Geiseln für ihn eine Last und kein Gewinn sind. Für den Abzug der israelischen Truppen aus dem Gazastreifen und um gleichzeitig die Ziele des Krieges zu erreichen, schlug der US-Präsident einen 20-Punkte-Plan vor. Es sah die Entmilitarisierung Gazas und dessen Wiederaufbau ohne israelische Besatzung vor. In der ersten Phase muss sich Israel auf eine bestimmte Linie zurückziehen (später die „gelbe Linie“ genannt). Die Hamas muss wiederum innerhalb von 72 Stunden alle lebenden Geiseln und die verbliebenen Leichen übergeben.

многих сотен палестинских заключенных (все они были осуждены за преступления, включая убийства и теракты), вывода израильских войск из сектора Газа и международных гарантий того, что Израиль больше не будет воевать. Все это должно было помочь ХАМАСу выжить. Сколько заложников террористы были готовы освободить, не обсуждалось.

Тем временем международные СМИ, университеты и мусульманская диаспора в западных странах активизировали атаки на Израиль. За неимением проверенной информации (Израиль не пускал журналистов в зону боевых действий), СМИ получали информацию только от ХАМАСа. Они часто сообщали о большом количестве жертв среди палестинцев, не делая разницы между военными и гражданскими. В некоторых случаях цифры завышались в десятки раз. Леворадикальные студенты на Западе не просто выходили на улицы в поддержку палестинцев, но и отрицали право Израиля на существование. ХАМАС не мог достичь своих целей с помощью союзников (режим Асада пал, Хезболла была ослаблена Израилем, а иранский режим был занят своими проблемами), поэтому он пытался привлечь внимание к своей проблеме через СМИ и протесты. Периодически террористы выпускали видео с заложниками, которые выглядели изможденными и подавленными. Один заложник даже должен был выкопать себе могилу. Эти видео оказывали давление на израильское общество. Семьи заложников требовали от правительства решительных мер, чтобы вернуть их родных.



Einer der vielen Tunnel im Gaza-Streifen / Одни из многочисленных туннелей в секторе Газа

20 января 2025 г. Дональд Трамп вступил в свою вторую президентскую каденцию. Он с самого начала позиционировал себя как политика-миротворца и объявил, что для него приоритетом является освобождение заложников из рук террористов. Видео заложника Эвьятара Давида, который копал свою могилу, вызвало ассоциации с еврейскими жертвами Холокоста и заставило западных политиков содрогнуться перед лицом зверств террористов. Оказалось, что из 49 заложников только 20 были живы. Используя дипломатические, экономические и военные рычаги, помощь Турции, Катара и Египта, Трамп убедил ХАМАС, что заложники для него - обузда, а не актив. Для выхода израильских войск из сектора Газа при достижении целей войны, президент США предложил план из 20 пунктов. Он предусматривал демилитаризацию Газы и ее восстановление без оккупации Израилем. На первом этапе Израиль должен был отступить к определенной линии (она

Während dieser Zeit sollten alle militärischen Operationen, einschließlich Bombenangriffe, ausgesetzt werden. Gaza soll eine entmilitarisierte Zone werden, um keine Bedrohung für die Nachbarn darzustellen.

Während die lebenden Geiseln schnell freigelassen wurden, verzögerte sich die Überführung der Leichen der ermordeten Geiseln. Hamas begann, diese Zeit zu nutzen, um den Anschein einer Suche nach den Leichen zu erwecken. Damit wollte die Hamas erreichen, dass Druck auf Israel ausgeübt wird und mehr humanitäre Hilfe geleistet wird, auch dass diese von ihr kontrolliert wird. Während des Krieges kontrollierte Hamas die Lebensmittelversorgung und verdiente Geld am Verkauf, womit sie ihre Kämpfer finanzierte und neue für sich gewinnen wollte.

Die Palästinensische Flüchtlingsorganisation der Vereinten Nationen (UNRWA) hat stets mit der Hamas zusammengearbeitet. Seit Mai 2025 versucht Israel, einer anderen Organisation, dem GHF

(Gaza Humanitarian Fund), zu helfen, humanitäre Hilfe anstelle der UNRWA zu verteilen. Viele humanitäre Organisationen und die UNO haben sich jedoch geweigert, mit dem GHF zusammenzuarbeiten und erklärt, ihre Pläne würden humanitären Prinzipien widersprechen. Der Generalsekretär des Norwegischen Flüchtlingsrats

bezeichnete den GHF sogar als „militarisiert, privatisiert, politisiert“ und stünde nicht im Einklang mit den Prinzipien der Neutralität.

Aus Dokumenten geht hervor, dass die UNRWA und Hamas kooperierten, und dass die Aufnahmen bewaffneter Militanten, die Lastwagen entführten, die UNRWA-Mitarbeiter nicht alarmierten. Infolgedessen verdarb ein großer Teil der humanitären Hilfe und erreichte die notleidenden Menschen nicht. Die UNO konnte nicht entscheiden, was wichtiger war: die Verteilung der Güter zu kontrollieren oder den Menschen Hilfe zu bringen. Die Hamas zwang die Palästinenser, nicht mit dem GHF zu kooperieren, und argumentierte, es würde zu Chaos und dem Einsatz von Lebensmitteln als Waffe führen.

Die GHF verurteilte die Drohungen der Hamas gegen Hilfsorganisationen und die Versuche, Notleidende am Erhalt von Hilfe zu hindern. Die israelische Führung ließ daraufhin die Warnungen von Sachverständigen, dass die Kontrolle über humanitäre Hilfe bestimmt, wer Gaza kontrolliert, unbeachtet. Und so wurde das GHF-Projekt nach sechs Monaten aufgegeben.

Die Hamas ist im Klaren darüber, dass es für Israel schwieriger wird, je länger keine größeren militärischen Aktionen

стала известна как «желтая линия»). ХАМАС, в свою очередь, должен был передать всех живых заложников и тела всех погибших в течение 72 часов. На это время все военные действия, включая бомбардировки, должны были быть приостановлены. Газа должна была стать демилитаризованной зоной, чтобы не представлять угрозы для соседей.

В то время, как живых заложников быстро освободили, передача тел убитых заложников затягивалась. ХАМАС начал использовать это время, чтобы создать видимость поиска тел. Это было сделано для того, чтобы оказать давление на Израиль и добиться увеличения гуманитарной помощи. ХАМАС хотел, чтобы помощь поступала через структуры, которые он контролировал. Во время войны ХАМАС контролировал поставки продовольствия и зарабатывал на его продаже, что позволяло финансировать своих боевиков и привлекать новых людей.

Организация ООН по делам палестинских беженцев (БАПОР) всегда сотрудничала с ХАМАСом. С мая 2025 г. Израиль пытался помочь другой организации – GHF (Гуманитарный фонд Газы), чтобы она распределяла гуманитарную помощь вместо БАПОР. Однако

многие гуманистические организации и ООН отказались работать с GHF, сказав, что ее планы противоречат гуманитарным принципам. Генеральный секретарь Норвежского совета по делам беженцев даже назвал GHF «милитаризованной, приватизированной, политизированной» и не соответствующей принципам нейтралитета.

Документы показывали, что БАПОР и ХАМАС сотрудничали, а кадры вооруженных боевиков, захватывающих грузовики, не вызывали у сотрудников БАПОР беспокойства. В результате много гуманитарной помощи портилось и не доходило до истинно нуждающихся людей. ООН не могла решить, что важнее: контролировать распределение товаров или доставлять помощь людям. ХАМАС принуждал палестинцев не сотрудничать с GHF, утверждая, что это приведет к хаосу и использованию продовольствия в качестве оружия.

GHF осудила угрозы ХАМАСа в адрес групп помощи и попытки помешать людям получать помощь. Израильское руководство тогда не прислушивалось к экспертам, которые говорили, что контроль над гуманитарной помощью определяет того, кто контролирует Газу. Проект GHF закрылся через полгода.



Die Hamas ist nicht bereit, sich zu entwaffen / ХАМАС не готов разоружаться

stattfinden, diese wieder aufzunehmen, wenn die Hamas das Abkommen nicht einhält. Zum Beispiel wurden die Leichen von drei Geiseln bis Mitte November 2025 noch nicht zurückgegeben. Die Hamas weigert sich, sich zu entwaffnen, und beabsichtigt, in die gemeinsame palästinensische Sicherheitsstruktur einzusteigen. Trumps Plan sah ein militärisches Kontingent aus muslimischen Ländern vor. Keines dieser Länder will jedoch an der Entwaffnung der Terroristen teilnehmen. Indonesien und Aserbaidschan waren die letzten, die ablehnten. Zuvor hatten Ägypten und die Golfstaaten dies abgelehnt. Die Türkei wollte Truppen entsenden, aber Israel legte ein Veto gegen diese Option ein.

Mögliche Vereinbarungen sind abhängig von palästinensischer Unnachgiebigkeit. Eine bewaffnete Hamas mit politischer Macht in Gaza ist für Israel inakzeptabel. Und wenn die Hamas ihre Waffen abgeben würde, bedeutete das für sie, die Israel zerstören will, den Verlust ihrer Daseinsberechtigung. Niemand möchte dieses reale Problem angehen, politischer Druck auf Israel wird jedoch allenthalben ausgeübt. Europäische Länder mit einer großen muslimischen Diaspora zeigen sich darin besonders erfolgreich. Der französische Präsident versuchte zum Beispiel, seine innenpolitischen Probleme auf Kosten Israels zu lösen, als er während des Krieges einen palästinensischen Staat anerkannte.

Während der zwei Kriegsjahre diskutierten die Medien und die internationale Politik nicht über Israels Sicherheit oder die Rückkehr von Flüchtlingen, sondern vorwiegend über die humanitäre Lage in Gaza. Diese Karte wurde sehr erfolgreich gespielt, ohne Überprüfung des Wahrheitsgehalts von Informationen. Wenn der bewaffnete Konflikt wieder aufflammt, wozu es zwangsläufig kommen wird beim Versuch, die Hamas-Milizen zu entwaffnen, die politische Hamas-Führung umgehend Punkte sammeln und wieder im Schafspelz bei der Weltgemeinschaft Sympathie finden. Ungeachtet dessen begann die Hamas bereits am allerersten Tag des Waffenstillstands, ihre Positionen im Gazastreifen zurückzugewinnen und vermeintliche Verräter öffentlich hinzurichten.

Seit 1948, seit der Gründung des Staates hat sich Israel ohne fremde Hilfe verteidigt. Die USA unterstützten Israel erst im Jom-Kippur-Krieg. Während des jüngsten Krieges mit Iran halfen US-Truppen der israelischen Luftabwehr beim Abschuss von Raketen und Drohnen, doch weder die USA noch Soldaten anderer Armeen haben jemals ihr Leben für Israels Sicherheit riskiert. Infolgedessen wird Israel die Hamas unter internationalem Druck aus eigener Kraft entwaffnen müssen. □

Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell



Segev Kalfon, eine der 20 befreiten Geiseln
Сегев Кальфон, один из 20-ти освобожденных заложников

ХАМАС отлично осознает, что чем дольше нет крупных военных действий, тем сложнее будет Израилю начать их снова, если ХАМАС нарушит договор. Например, до середины ноября 2025 г. еще не возвращены тела трех заложников. ХАМАС отказывается разоружаться, собираясь перейти с оружием в общую палестинскую структуру безопасности. План Трампа предусматривал ввод военного контингента из мусульманских стран, но никто из них не хочет участвовать в разоружении террористов. Последними отказались Индонезия и Азербайджан. Ранее отказались Египет и страны Персидского залива. Турция хотела ввести свои войска, но Израиль наложил вето на этот вариант.

Любые возможные сделки упираются в непримиримость палестинцев.

Вооруженный ХАМАС с политической властью в Газе неприемлем для Израиля. А сдача оружия ХАМАС лишила бы смысла существования организации, которая стремится уничтожить Израиль. Устранением этой реальной проблемы никто не хочет заниматься, но политическое давление на Израиль используется повсеместно. Особенно в этом преуспевают европейские страны с многочисленной мусульманской диаспорой. Президент Франции, например, пытается решить свои внутриполитические проблемы за счет Израиля, признавая палестинское государство во время войны.

В течение двух лет войны в СМИ и международной политике говорили не о безопасности Израиля или о возвращении беженцев, а о гуманитарной ситуации в Газе. Эта карта разыгрывалась очень успешно, независимо от достоверности информации. Если вооруженный конфликт возобновится, к чему непременно приведут попытки реально разоружить боевиков ХАМАСа, его политическое руководство мгновенно начнет набирать очки, опять переодевшись в овечьи шкуры и взывая (и находя сочувствие!) к мировому сообществу. Несмотря на то, что с первого же дня перемирия ХАМАС начал возвращать в секторе Газа свои позиции, подкрепляя их публичными экзекуциями.

С 1948 г., когда было создано Израильское государство, Израиль сам защищал себя. США не помогали Израилю до войны Судного дня. Во время недавней войны с Ираном американские войска помогали израильской ПВО сбивать ракеты и дроны, но ни американские, ни солдаты других армий никогда не рисковали своими жизнями ради безопасности Израиля. Так и в данном случае Израилю предстоит разоружать ХАМАС собственными силами под прессом международного давления. □

WAS UNS TRUMP UND MAMDANI LEHREN

Die schlimmsten berechtigten Befürchtungen sind wahr geworden: Ein Antisemit und Unterstützer des palästinensischen „Befreiungskampfes“ wurde Bürgermeister von New York. Was am meisten schockiert und zu Sorgen Anlass gibt, ist die Tatsache, dass etwa ein Drittel der jüdischen Bevölkerung New Yorks für Mamdani stimmte, wobei die Mehrheit der jüdischen Wählerschaft nicht aus den offen Ultraorthodoxen besteht, die seit langem für ihre Abneigung gegenüber dem jüdischen Staat bekannt sind, sondern aus säkularen jüdischen Jugendlichen.

Natürlich gibt es viele linke Aktivisten unter ihnen, die mit palästinensischen Flaggen demonstrieren. Für den Demokraten Mamdani wären Attacken gegen Israel allein und das Versprechen, Netanjahu zu verhaften, nicht ausschlaggebend gewesen, um Bürgermeister zu werden. New York und seine Juden haben vor allem für kostenlose öffentliche Verkehrsmittel, billigen Wohnraum, eingefrorene Preise und andere populistische Parolen gestimmt, die leicht zu verkünden und fast unmöglich zu erfüllen sind. Die junge Generation weiß das jedoch noch nicht.

In den sozialen Netzwerken verbreiten sich bereits erschreckende Prognosen, dass New York nur der Anfang ist. Dort heißt es, dass Politiker wie Mamdani bald Führungspositionen in anderen Städten und Bundesstaaten einnehmen werden und dann im Kongress und im Weißen Haus vertreten sein werden. Und ehe wir uns versehen, werden die Vereinigten Staaten von einem treuen Verbündeten Israels zu einem aktiven Teilnehmer der internationalen Hetzjagd werden. Das grundlegende amerikanische Konzept, den jüdischen Staat zu schützen, wird revidiert, die militärische und strategische Zusammenarbeit wird aufgekündigt, Waffenlieferungen werden eingestellt; die Politik, anti-israelische Initiativen in der UNO zu blockieren, wird es nicht mehr geben... Wir werden allein gelassen in einer uns feindlich gesonnenen Welt!

Man könnte dem entgegensezten: New York ist nur eine Stadt, auch wenn sie eine symbolische Stadt ist. Das Stadtoberhaupt ist nur innerhalb der Grenzen der Stadt „Herr im Haus“, und selbst dann nicht hundertprozentig. Und Amerika selbst ist ein facettenreiches Land in Bezug auf politische Präferenzen. Zwischen dem Sitz des Bürgermeisters bis zum Oval Office liegt eine riesige Entfernung. Es gibt keinen Grund zur Panik – wir haben den Pharaos überlebt und werden Mamdani überleben. Und doch ist es schwer, Enttäuschung und Groll wegzustecken: Schließlich sind die Amerikaner unsere besten Freunde! Wie konnten sie nur?

Die amerikanischen Medien schreiben bereits, dass Mamdani die linkspopulistische Antwort auf Trumps rechtspopulistischen Bewegung ist, was der Wahrheit sehr nahekommt. Beide Politiker überzeugten die Amerikaner mit dem Versprechen auf ein besseres Leben. Was das Verhältnis zu Israel betrifft, so blieb es nur das Tüpfelchen auf dem i, von vielen kaum bemerkt. „Make America great again“ und „billiges Leben in



Benjamin Netanjahu / Беньямин Нетаньяху

УРОК ТРАМПА И УРОК МАМДАНИ

Сбылись худшие, но оправданные опасения: мэром Нью-Йорка избран антисемит и сторонник палестинской "освободительной борьбы". Самое шокирующее и поразительное – за Мамдани проголосовало около трети еврейского населения города. Причем, большинство в этом избирателе составляют не махровые ультраортодоксы, давно известные своей ненавистью к еврейскому государству, а светская еврейская молодежь.

Разумеется, среди них много левых активистов, выходящих на демонстрации с палестинскими флагами. И все же, чтобы стать мэром, демократу Мамдани не хватило бы только нападок на Израиль и обещания

арестовать Нетаньяху. Нью-Йорк и его евреи проголосовали прежде всего за бесплатный транспорт, дешевое жилье, замороженные цены и прочие populistische лозунги, которые так легко провозглашать и почти невозможно выполнить, – но новое поколение еще этого не знает.

В соцсетях уже распространяются леденящие душу прогнозы о том, что Нью-Йорк – только первая ласточка.

Мол, политики, подобные Мандани, скоро начнут занимать ведущие посты в других городах и штатах, а там дело дойдет до Конгресса и Белого дома. И не успеем мы оглянуться, как США из верного союзника Израиля превратится в активного участника международной травли. Будет пересмотрена базовая американская концепция защиты еврейского государства, прервется военное и стратегическое сотрудничество, остановятся поставки оружия; закончится политика блокировки антиизраильских инициатив в ООН... Мы останемся в одиночестве против огромного враждебного мира!

Другие возражают: Нью-Йорк – всего лишь один город, пусть даже город-символ. Его глава – хозяин лишь в муниципальных границах, и то не стопроцентный. А сама Америка – очень разная по своим политическим пристрастиям страна. В ней от кресла мэра до Овального кабинета – дистанции огромного размера. Нет повода для паники – мы пережили фараона, переживем и Мамдани. И все же трудно отделаться от разочарования и обиды: ведь это американцы, наши лучшие друзья! Как они могли?

В американских медиа уже пишут, что Мамдани – ответ левого populизма на правый populismus Трампа, и это очень близко к правде. Оба политика купили американцев обещаниями лучшей жизни. Что касается отношения к Израилю, то оно осталось вишенкой на торте, многими даже не замеченной. "Великая Америка снова" и "дешевая жизнь в Нью-Йорке" – главные факторы для американских избирателей, в том числе, и для евреев.

New York“ waren wichtige Faktoren für amerikanische Wähler, einschließlich Juden. Wäre Trump ein Israel-Hasser gewesen (ein seltenes, aber nicht unmögliches Phänomen für einen Republikaner), hätte das seine Zustimmungsrate geringfügig verringert, hätte jedoch seine Wahl nicht beeinflusst. Hätte Mamdani Zurückhaltung gegenüber den Ereignissen in Gaza gezeigt, hätte er trotzdem gewonnen, der Abstand zu seinen Rivalen wäre um einen Bruchteil eines Prozentpunkts geringer gewesen (oder vielleicht sogar größer).

Kurzum: Die Amerikaner wählen Führungspersönlichkeiten und Politiker für sich selbst, nicht für uns. Das ist eine Binsenwahrheit, ebenso wie die Tatsache, dass wir nicht das Recht haben, ihre Entscheidung zu beeinflussen und das auch nicht können. Bei aller Sympathie der Führungsschicht der Vereinigten Staaten für Israel wird sie in erster Linie die Interessen Amerikas oder ihre persönlichen Interessen wahren. Verpflichtungen von Verbündeten enden dort, wo sie mit dem Vorteil ihrer Bürger oder den eigenen Interessen kollidieren. Auch wenn man es kaum glauben möchte, wird das Ende der Hilfeleistung des Weißen Hauses für Israel das Wahlverhalten der Amerikaner nicht verändern, außer für einen kleinen Prozentsatz von Juden. Außerdem spielt unser Land keine so bedeutende Rolle, wie es uns scheint, selbst als allgemeines Feindbild nicht. Eine Flut antisemitischer Angriffe sollte uns nicht täuschen. Wenn es Israel nicht mehr geben wird, wird es einen anderen Sündenbock geben, und der Verlust eines Kämpfers wird nicht wahrgenommen werden.

Argumente, dass die Vereinigten Staaten Israel als loyalsten Verbündeten im Nahen Osten brauchen, dass die jüdische und pro-israelische Lobby einen entscheidenden Einfluss auf das Weiße Haus hat, dass es viele wahre und aufrichtige Freunde Israels in den USA gibt usw. – diesen Worten sollte nicht unbedingt Glauben geschenkt werden. Diese Reden richten sich an die Israelis, um sie zu beruhigen und Hoffnung zu schüren, in Wirklichkeit jedoch kümmert sich die überwiegende Mehrheit der Amerikaner und ihre Politiker nur um ihr eigenes Land und ihr eigenes Wohl. Das haben der jetzige US-Präsident und der frisch gewählte Bürgermeister von New York recht gut verstanden und genutzt.

Womit uns Verschwörungstheoretiker Angst machen, scheint unwahrscheinlich. In den letzten Jahren haben wir jedoch zur Genüge die unmöglichsten Szenarien gesehen, die Wirklichkeit geworden sind. Daher muss bei der Einschätzung der Zukunft der „worst case“ in Betracht gezogen werden, sogar dass anti-israelische Stimmungen in der amerikanischen Politik mit all den daraus resultierenden Konsequenzen Oberhand gewinnen. Man möchte nicht darüber nachdenken, sollte man jedoch. Wir haben aus der Lehre, die Trump uns erteilt hat, nichts gelernt, deswegen hat uns Mamdani eine Lehre erteilt, die härter und deutlicher ist. Und wenn daraus nichts gelernt wird, bleibt nur noch, dass auf die amerikanische Flagge in großen hebräischen Buchstaben geschrieben wird: „Israel, verlass dich nur auf dich selbst!“ □

Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell

Окажись Трамп ненавистником Израиля (редкое для республиканца, но не невозможное явление), это могло несколько снизить его рейтинг, но не повлияло бы на его избрание. Аналогично – если бы Мамдани проявлял сдержанность по отношению к событиям в Газе, он бы все равно выиграл, разве что отрыв от соперников сократился бы на долю процента (а может быть, наоборот, вырос).

Попросту говоря, американцы выбирают лидеров и политиков для себя, а не для нас. Это азбучная истинка, как и то, что мы не можем и не имеем права влиять на их выбор. При всей симпатии правящих кругов США к Израилю, они будут в первую очередь исходить из интересов своего государства или своих личных.

Союзнические обязательства заканчиваются там, где они сталкиваются с благом собственных граждан или карьерными интересами. Как ни сложно нам в это поверить, отказ Белого дома от поддержки Израиля не изменит электоральных предпочтений американцев, за исключением небольшого процента евреев. Да и во всем мире наша страна не играет такой уж значительной роли, как нам кажется, даже в качестве объекта всеобщей вражды. Шквал антисемитских выходок не должен нас обманывать – не будет Израиля, найдется другой козел отпущения, и „отряд не заметит потери бойца“.

Рассуждения о том, что Израиль необходим Штатам как самый верный союзник на Ближнем Востоке, что еврейское и произраильское лобби обладают решающим влиянием на Белый дом, что в США много настоящих и искренних друзей Израиля и т.п. – все это не следует принимать буквально. Эти речи адресованы израильтянам, чтобы их успокоить и обнадежить, но на деле абсолютное большинство американцев и их политиков не волнует ничего, кроме их собственной страны и собственного блага. Это очень хорошо поняли и сыграли на этом нынешний президент и нынешний мэр Нью-Йорка.

То, чем пугают нас любители конспирологических теорий, только кажется маловероятным. За последние годы мы видели более чем достаточно самых невозможных и все же сбывающихся сценариев. Поэтому, оценивая будущее, нужно учитывать самые плохие варианты. В том числе, победу антиизраильских настроений в американской политике, со всеми вытекающими последствиями. Думать об этом не хочется, но придется. Мы не усвоили урок Трампа, поэтому нам преподали урок Мамдани, более жесткий и откровенный. А если и он не будет выучен, то останется только написать на американском флаге большими ивритскими буквами: "Израиль, рассчитывай только на себя!". □



Donald Trump und Zohran Mamdani / Дональд Трамп и Зохран Мамдани

Белого дома от под-

JUBILÄEN, JAHRESTAGE, PREISTRÄGER..

Vor 80 Jahren, an Erev Rosch Haschana, fand der erste Gottesdienst nach der Schoah in der Westend-Synagoge Frankfurt am Main statt.

Die Synagoge ist mit etwa 1.000 Sitzplätzen heute die größte in Frankfurt und eine der wenigen in Deutschland, die während der Nazi-Pogrome im November 1938 schwer beschädigt, aber nicht vollständig zerstört wurde. Viele der ursprünglichen Bauelemente sind restauriert, einige freigelegt worden. Kurz nach dem Ende des 2. Weltkriegs und den Schrecken der Schoah versammelten sich Juden zu ihrem ersten Gottesdienst in der eilig renovierten Synagoge. Dies geschah vor 80 Jahren, am 7. September 1945, an Erev Rosch Haschana. „Die Synagoge war damals überfüllt“, sagt Mark Grünbaum, einer der Vorstandsvorsitzenden der heutigen Frankfurter jüdischen Gemeinde, in einem Interview mit der „Jüdischen Allgemeinen“. Die meisten der Gottesdienstbesucher waren jüdische Soldaten aus den USA.

Nach Angaben der Gemeinde überlebten von den mehr als 11.000 Frankfurter Juden, die in Konzentrations- und Vernichtungslager deportiert worden waren, nur wenige. Leopold Neuhaus, der letzte Gemeinderabbiner, der bis 1942 amtierte, wurde 1945 erster Rabbiner der Westendgemeinde nach der Schoah.

Bis 1933 wurden die Gebete in der Westend-Synagoge im liberalen Gottesdienst abgehalten, wie Grünbaum erklärt. Nach dem Krieg änderte sich die Zusammensetzung der Gläubigen, da das NS-Regime die Alteingesessenen nicht verschont hatte. Heute beten dort hauptsächlich osteuropäische Juden, die überlebt haben. Nachdem es zu einem Streit über den Ritus gekommen war, wurde beschlossen, dem orthodoxen Ritus zu folgen, erklärte Grünbaum. Vor der Schoah jedoch war Deutschland das Zentrum des liberalen Judentums. Dieser Zweig des Judentums ist heute auch in der geräumigen Westend-Synagoge vertreten: Es gibt den egalitären Minjan, eine liberale Gemeinde, in der Frauen und Männer gleichberechtigt den Gottesdienst gestalten. Andere Gruppierungen, wie z. B. das „Stibl“ haben eigene Räume. Es gibt eine Religionsschule und Versammlungsräume.

Mark Grünbaum erzählt, dass er einen festen Sitzplatz in der Frankfurter Westend-Synagoge hat, der zuvor seinem Vater gehört hat. „Die Plätze werden von Generation zu Generation in den zur Synagoge gehörenden Familien weitergegeben“, erklärt er. „Es geht um die religiöse und emotionale Bindung der Menschen an die Synagoge und die Erinnerung an ihre Eltern.“ Die Westend-Synagoge ist ein Prachtgebäude, umfängt die Gläubigen zugleich in einer warmen Atmosphäre. „In dieser Synagoge geht es immer sehr lebhaft zu“, sagt Grünbaum. „Ich kann mir nicht vorstellen, die Großen Feiertage irgendwo anders zu verbringen.“

ЮБИЛЕИ, ЮБИЛЯРЫ, ПРИЗЕРЫ...

80 лет назад, в преддверии праздника Рош Хашана в большой синагоге Франкфурта-на-Майне в Вестенде состоялось первое богослужение после трагедии Холокоста.

Синагога, рассчитанная примерно на 1000 мест, сейчас является крупнейшей во Франкфурте и одной из немногих в Германии, которая сильно пострадала, но не была полностью разрушена во время нацистских погромов в ноябре 1938 г. Многое из того, что можно увидеть в здании сегодня, было восстановлено, были идентифицированы оригинальные элементы. Вскоре после окончания второй мировой войны и ужасов Холокоста евреи собрались на первую службу в спешно отремонтированной синагоге. Это произошло 80 лет назад, 7 сентября 1945 года, в преддверии праздника Рош ха-Шана.

Синагога тогда была переполнена, – говорит председатель Правления сегодняшней франкфуртской еврейской общины Марк Грюнбаум в интервью газете «Jüdische Allgemeine». – Большинство присутствовавших в тот момент были американскими солдатами-евреями. По данным общины, из более чем 11 000 франкфуртских евреев, депортированных в концентрационные лагеря и лагеря смерти, выжили лишь немногие. Леопольд Нойгауз, последний раввин общины до 1942 г., стал также первым раввином в 1945 г.

До 1933 г. молитвы в Вестендерской синагоге проводились по либеральному богослужению, как объясняет Грюнбаум. После войны состав молящихся изменился, поскольку нацистский режим почти не пощадил старожилов. Теперь там молились в основном выжившие восточноевропейские евреи. Поэтому, после спора о ритуале, они решили принять ортодоксальный стиль, говорит Грюнбаум. Однако до Холокоста Германия была центром либерального иудаизма. Это направление иудаизма также представлено сегодня в просторном здании Вестендерской синагоги: эгалитарный миньян – либеральная община, в которой женщины и мужчины равноправно участвуют в богослужении. У других молитвенных общин есть свои помещения. Здесь также есть религиозная школа и залы для собраний.

Марк Грюнбаум рассказывает, что у него есть постоянное кресло во франкфуртской Вестендерской синагоге, которое ранее принадлежало его отцу. «Места передаются из поколения в поколение в общинах семьях», – объясняет он. «Речь идет о религиозной и эмоциональной связи людей с синагогой и памятью о своих родителях». Вестендерская синагога великолепна и одновременно окружает верующих теплой атмосферой. «В этой синагоге всегда очень оживленно», – говорит Грюнбаум. «Не могу представить, что смог бы провести Великие праздники где-то еще».

Der Zentralrat der Juden in Deutschland feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum

Der Zentralrat lud am 17. September 2025 zu einen feierlichen Empfang anlässlich Rosch Haschana im gläsernen Innenhof und Garten des Jüdischen Museums Berlin, an dem etwa 1000 prominente Gäste aus Politik und Gesellschaft teilnahmen. Bundeskanzler Friedrich Merz hielt die Festrede.

Der Zentralrat der Juden in Deutschland wurde am 19. Juli 1950 – fünf Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs und der Schoah – in Frankfurt am Main gegründet. Seitdem ist er die politische, gesellschaftliche und religiöse Vertretung der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland. Unter seinem Dach sind alle jüdischen Denominationen vertreten.

Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden, sagte beim Empfang: „75 Jahre Zentralrat der Juden – das ist weit mehr als ein Jubiläum. Es ist ein Symbol für das Überleben und die Erneuerung jüdischen Lebens in Deutschland. Dass unsere Gemeinschaft nur wenige Jahre nach der Schoah wieder ihre eigene Stimme fand, war ein Akt des Mutes. Heute sehen wir, dass jüdische Leben in Deutschland vielfältig und sichtbar ist – und das ist alles andere als selbstverständlich. Gleichzeitig stehen wir vor großen Herausforderungen: wachsendem Antisemitismus, Angriffen auf die Demokratie und der Frage, wie wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken können. Deshalb ist dieses Jubiläum nicht nur ein Moment der Freude, sondern auch ein Auftrag, unsere Stimme klar und deutlich, auch im Sinne unserer Demokratie, zu erheben.“

Bundeskanzler Friedrich Merz erklärte: „Die Bundesrepublik wäre für immer entwurzelt gewesen ohne jüdisches Leben, ohne jüdische Kultur in unserem Land. Und wenn wir darum heute 75 Jahre Zentralrat der Juden in Deutschland feiern, feiern wir auch das Geschenk, dass Jüdinnen und Juden hier wieder eine Heimat gefunden haben. Trotz aller Widrigkeit und obwohl der Antisemitismus nie fort war aus Deutschland.“

Dr. Dieter Graumann wurde am 20. August dieses Jahres 75 Jahre alt

Die Herausgeber „Unserer Stimme“ und viele ältere Mitglieder unseres Verbands jüdischer Heimatvertriebener und Flüchtlinge sind glücklich, sich den zahlreichen Glückwünschen für Dr. Dieter Graumann, dem langjährigen Vorstandsvorsitzenden der Frankfurter Jüdischen Gemeinde und Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland, anzuschließen! Wir werden nicht vergessen, wie viel Gutes er für unseren Verband getan hat. In den Jahren, als viele russischsprachige Einwanderer aus der ehemaligen UdSSR



F. Merz und J. Schuster auf dem festlichen Empfang in Berlin
Ф. Мерц и Й. Шустер на праздничном приеме в Берлине

Центральный совет евреев в Германии отмечает в этом году свое 75-летие

В честь этого события Центральный совет устроил праздничный прием в честь Рош Хашана в стеклянном дворе и саду Еврейского музея Берлина 17 сентября 2025 г. На приеме присутствовало около 1000 известных политиков и общественных деятелей. С программной речью выступил канцлер Федеративной Республики Германии Фридрих Мерц. Центральный совет евреев в Германии был основан 19 июля 1950 г. – через пять лет после окончания второй мировой войны и Холокоста – во Франкфурте-на-Майне. С тех пор он является политическим, социальным и религиозным представителем еврейской общины Германии. Под его эгидой представлены все еврейские конфессии.

Д-р Йозеф Шустер, президент Центрального совета евреев, сказал на приеме: «75 лет Центральному совету евреев – это гораздо больше, чем просто годовщина. Это символ выживания и возрождения еврейской жизни в Германии. Тот факт, что наша община обрела собственный голос всего через несколько лет после Холокоста, был актом мужества. Сегодня мы видим, что еврейская жизнь в Германии разнообразна и заметна – а это далеко не самоочевидно. В то же время мы сталкиваемся с серьезными вызовами: растущим антисемитизмом, нападками на демократию и вопросом о том, как укрепить социальную сплоченность. Поэтому эта годовщина – не только момент радости для нас, но и призыв продолжать ясно и внятно заявлять о своих интересах в целях общей демократизации страны».

Канцлер Фридрих Мерц заявил на этой встрече: «Федеративная Республика была бы навсегда лишена корней без еврейской жизни, без еврейской культуры в нашей стране. И отмечая сегодня 75-летие Центрального совета евреев Германии, мы также празднуем как подарок то, что евреи снова обрели здесь дом. Несмотря на все невзгоды и несмотря на то, что антисемитизм, к сожалению, никогда не покидал Германию».

75 лет исполнилось д-ру Дитеру Грауману 20-го августа этого года



Редакция журнала «Наш голос» и многие «старожилы» нашего Союза еврейских беженцев и иммигрантов с радостью присоединяются к многочисленным поздравлениям, которые прозвучали в адрес д-ра Дитера Граумана, многолетнего председателя правления франкфуртской еврейской общины и Президента центрального совета евреев в Германии! Мы помним, сколько добрых дел он сделал и для нашего Союза. В годы становления нашего Союза, когда в него влились многие русскоязычные иммигранты из бывшего СССР, с 1997 г. по

Mitglieder im Verband wurden, war er von 1997 bis 1999 Vorsitzender. Nachdem Benjamin Bloch Vorsitzender wurde, blieb Dr. Grauman viele Jahre lang Ehrenvorsitzender des Vorstands und widmete der Verbandsarbeit weiterhin große Aufmerksamkeit. Er feierte religiöse und weltliche Feiertage mit uns, kümmerte sich um die Bewahrung und Erweiterung der Zeitschrift „Unsere Stimme“ und gab uns wertvollen Rat. Wir sind ihm weiterhin dankbar und wünschen ihm und allen seinen Lieben von Herzen Gesundheit und Wohlstand!

Mazal Tov und bis 120!

Am 5. November verlieh der Zentralrat der Juden in Deutschland der Berliner Anwältin Karoline Preisler den Paul-Spiegel-Preis für Zivilcourage.

Seit dem 7. Oktober 2023, dem Tag des Massakers gegen Zivilisten in Israel und der Verschleppung von 251 Geiseln in den Gazastreifen, stellt sich Karoline Preisler zu Hunderten von „pro-palästinensischen“ Kundgebungen, um auf das Schicksal der Geiseln und auf die brutale Gewalt der Hamas gegen israelische Frauen aufmerksam zu machen. Die Bild-Zeitung nannte sie aus diesem Grund „Berlins mutigste Politikerin“. Sie besucht zwei oder drei Demonstrationen pro Woche, selbst bei schlechtem Wetter. In der einen Hand hält sie meist ein Plakat mit Slogans wie „Believe Israeli Women (Glaubt den israelischen Frauen)“, „Rape is no resistance (Vergewaltigung ist kein Widerstand)“ oder „Until the last Hostage (Bis zur letzten Geisel)“. In der anderen Hand trägt sie einen Blumenstrauß. Das, wie sie selbst sagt, „wirkt deeskalierend. Ich suche dort keine Konfrontation, sondern das offene Gespräch mit den vernünftigen Leuten. Unsere Demokratie lebt doch vom Dialog“, betont Preisler. Manchmal klappe es auch mit dem Austausch. Aber nicht immer. Viele sehen Preislers Anwesenheit als Provokation. Ordner



Karoline Preisler auf einer der Demonstrationen
Каролина Прайслер на одной из демонстраций

und Teilnehmer versuchen, sie abzudrängen, obwohl sie meist schweigend mit dem Demonstrationszug mitgeht. Preisler wird von aufgeregten Teilnehmern oft angebrüllt und beleidigt. Diese Clips werden dann in den sozialen Medien verbreitet. Mittlerweile braucht die Mutter von vier Kindern bei Demonstrationen Polizeischutz. Dafür ist sie der Polizei dankbar: „Die sagen mir zwar immer wieder, dass sie nicht garantieren können, dass mir nichts passiert. Aber wären die Polizisten nicht da, könnte ich dort gar nicht hingehen.“

Bei der Preisverleihung sagte der Präsident des Zentralrats der Juden, Dr. Josef Schuster: „Karoline Preisler steht wie kaum eine andere für Zivilcourage in unserer Zeit“, und die Bundestagspräsidentin Julia Klöckner betonte: „Karoline Preisler wird für ihr herausragendes Engagement gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Islamismus ausgezeichnet. Ihr politisches Engagement ist von dem Mut geprägt, Extremisten auf öffentlichen Demonstrationen nicht das Feld zu überlassen. Das macht

1999 г. он был председателем правления Союза, а затем, уже и после того, как Б. Блох стал председателем правления, долгие годы Д. Грауман оставался Почетным председателем правления и продолжал уделять много внимания работе Союза. Он отмечал с нами религиозные и светские праздники, заботился о сохранении и дальнейшем расширении журнала «Наш голос», давал нам ценные рекомендации. Мы по-прежнему благодарны ему и сердечно, от всей души желаем ему и всем его близким здоровья и процветания!

Мазал Тов и ... до 120!

5 ноября Центральный совет евреев Германии вручил берлинскому адвокату Каролине Прайслер премию Пауля Шнигеля за гражданское мужество.

Начиная с 7 октября 2023 г., дня массовых убийств мирных жителей в Израиле и похищения 251 заложника в сектор Газа, Каролина Прайслер посетила сотни «пропалестинских» митингов, привлекая внимание к тяжелому положению заложников и жестокому насилию ХАМАС в отношении израильских женщин. Газета Bild назвала ее «самым храбрым политиком Берлина» именно по этой причине. Она посещает две-три антиизраильские демонстрации в неделю, даже в плохую погоду. В одной руке она обычно держит плакат с лозунгами вроде «Верьте израильтянкам», «Изнасилование – это не сопротивление» или «До последнего заложника». В другой руке она всегда носит цветы. Это, как она сама говорит, «оказывает деэскалационный эффект. Я ищу там не конфронтации, а открытого диалога – с разумными людьми. Наша демократия процветает благодаря диалогу», – подчеркивает Прайслер. Иногда такой диалог срабатывает. Но не всегда. Многие воспринимают присутствие Прайслер как провокацию. Распорядители и участники пытаются оттолкнуть ее, хотя обычно она молча идет вместе с демонстрантами. Прайслер часто подвергается крикам и оскорблением со стороны возбужденных участников. Эти видеозаписи затем распространяются в социальных сетях. Сейчас мать четырех детей нуждается в защите полиции на демонстрациях. Она благодарна полицейским за это: «Они постоянно говорят мне, что не могут гарантировать, что со мной ничего не случится». Но если бы полиции не было, я бы вообще не смогла пойти».

На церемонии награждения президент Центрального совета евреев д-р Йозеф Шустер сказал: «Прайслер олицетворяет гражданское мужество нашего времени», а президент Бундестага Юлия Клекнер подчеркнула: «Каролина Прайслер отмечена премией за ее выдающуюся приверженность борьбе с правым экстремизмом, антисемитизмом и исламизмом. Она обладает мужеством не уступать экстремистам на публичных демонстрациях. Это делает ее

sie zu einer wichtigen Stimme der Zivilgesellschaft.»

Der Paul-Spiegel-Preis für Zivilcourage wird seit 2009 vom Zentralrat der Juden in Deutschland in Erinnerung an seinen früheren Präsidenten Paul Spiegel verliehen, an sein unermüdliches Engagement gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Gleichzeitig wird mit dem Preis an eine starke Bürgergesellschaft appelliert. □

*Nach Presseberichten zusammengestellt von
Tatiana Faktorovich
Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell*

EIN TALENT MIT GROSSEN ZUKUNFT

Am 26. Oktober 2025 las der Schauspieler und Autor Daniel Donskoy im Festsaal des Ignatz Bubis-Gemeindezentrums aus seinem Debütroman „Brennen“, der vor kurzem in deutscher Sprache erschien, begleitet von Live-Musik und einem Gespräch mit Laura Cazés, Publizistin und Kommunikationsexpertin der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland.

Donskoy, bekannt aus internationalen Filmproduktionen und der ARD-Show „Freitagnacht Jews“, wurde in Moskau geboren, wuchs auf in Berlin und Tel Aviv und lebt jetzt in London. Er entfaltete in eindringlicher Sprache die Geschichte einer Freundschaft, die einst in Tel Aviv begann und durch die Wirren des Lebens auseinandergerissen wurde. Der Roman erzählt von Dreharbeiten im russischen Schnee, einer brennenden Berliner Wohnung sowie schlaflosen Nächten in New York – und von der Suche nach Zugehörigkeit. Es enthält eine liebevolle Danksagung an seine Mutter (im Original in russischer Sprache), die wir uns zu zitieren erlauben. „Mama, ich danke Dir für das Leben und Deine Liebe. Dafür, dass Du mir immer gesagt hast, dass alles möglich ist. Dass ich – wo auch immer ich sein werde – einen Platz habe, an den ich zurückkehren kann und auf wen ich mich verlassen kann.“

Was folgte war mehr als eine simple Lesung. Mit seiner Gitarre, nostalgischen Erinnerungen, persönlichen Anekdoten sowie Gedanken zum 7. Oktober 2023 verlieh Daniel Donskoy dem Abend eine zusätzliche Tiefe, ließ die Worte nachhallen und öffnete Raum für Reflexion. Im Gespräch mit Laura Cazés wurde deutlich, wie sehr Donskoys Werk in die Gegenwart hineinragt – als literarischer Kommentar zu Identität, Erinnerung und jüdischem Leben in Deutschland.

Es war ein ergreifender Abend, der bewies: Literatur kann brennen, zugleich jedoch auch heilen. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Hessischen Literaturforum im Mousonturm e.V. und dem Verlag Kiepenheuer & Witsch statt. □

TDN

важным голосом в современном гражданском обществе».

Премия Пауля Шпигеля за гражданское мужество вручается Центральным советом евреев в Германии с 2009 г. в память о его многолетнем президенте Пауле Шпигеле, посвятившем свою жизнь борьбе с расизмом и антисемитизмом и построению сильного, активного гражданского общества. □

*По страницам печати
материал подготовила
Татьяна Факторович*

ТАЛАНТ С БОЛЬШИМ БУДУЩИМ

26 октября 2025 г. в бальном зале нашего Общинного центра имени Игнаца Бубиса актер и писатель Даниил Донской прочитал отрывок из своего литературного дебюта, романа «Brennen» («Горение»), недавно вышедшего из печати на немецком языке. Вечер сопровождался живой музыкой и дискуссией с Лаурой Казес, публицистом и экспертом Центральной благотворительной организации евреев Германии.

Донской, известный своей работой в международных кинопроектах и программой телеканала ARD «Freitagnacht Jews» («Евреи в вечер пятницы»), родился в Москве и вырос в Берлине и Тель-Авиве, живет в Лондоне. Его роман рассказывает историю поиска свободы и крепкой дружбы, зародившейся в Тель-Авиве и разрушенной жизненными неурядицами, а также о съемках в российских

снегах, горящей берлинской квартире и бессонных ночах в Нью-Йорке – о поисках себя, своей идентичности в этом разном мире. В романе Донской высказывает искреннюю благодарность матери (на русском языке): «Мама, спасибо тебе за жизнь и твою любовь. За то, что ты всегда говорила мне, что все возможно. За то, что, где бы я ни был – у меня есть, куда вернуться, и на кого положиться».

За этим последовало нечто большее, чем просто чтение: это было насыщенное путешествие сквозь воспоминания о прошлом, тоску (ностальгию?) и его мыслях о 7-м октября 2023 г. Даниил Донской своей игрой на гитаре и рассказами о личных историях придал вечеру дополнительную глубину, позволив своим словам звучать резонансно и создав пространство для размышлений. В разговоре с Лаурой Казес стало ясно, насколько глубоко творчество Донского находит отклик в настоящем – как литературный комментарий к идентичности, памяти и европейской жизни в Германии.

Это был поистине великолепный вечер. Вечер, который продемонстрировал: литература способна зажигать и исцелять одновременно. Мероприятие было проведено совместно с Гессенским литературным форумом в Mousonturm e.V. и издательством Kiepenheuer & Witsch. □

ТДН

ein Gebäude, das für die Überlebenden überlebt hat

Dieses Jahr feierte die Jüdische Gemeinde in Frankfurt am Main das 80-jährige Jubiläum der Baumweg Synagoge. In dem notdürftig eingerichteten Betsaal wurden von Überlebenden der Jüdischen Gemeinde in Frankfurt ab den 15. Mai 1945 regelmäßige Schabbat Gottesdienste abgehalten.

Das Gebäude von Max Seckbach errichtet und 1906 fertig gestellt, ist eines der wenigen Häuser im Baumweg, die beide Weltkriege überstanden haben. Das Haus wurde nicht als Synagoge, sondern als Kindergarten eingerichtet. Der mithilfe der Frankfurter B'nai B'rith Loge gegründete jüdische Kindergarten zog in das von Johanna und Moritz Oppenheimer gebaute Haus ein. Im April 1939 wurde der Kindergarten jedoch geschlossen und beschlagnahmt.

Im Januar 1941 wurde hier ein Kindergarten der nationalsozialistischen Volksfront eingeweiht.

Im März 1945 wurde Frankfurt am Main durch die US-Truppen befreit und das Gebäude schließlich an zurückgekehrte Überlebende übergeben.

Im Gebäude war zunächst auch die Verwaltung der Jüdischen Gemeinde untergebracht.

Nach dem Umzug der Gemeindeverwaltung wurde dort das Jugendzentrum der Jüdischen Gemeinde eingerichtet. Später hat man das Gebäude erweitert und entstandene Wohnungen, vor allem den aus der Sowjetunion kommenden jüdischen Familien zur Verfügung gestellt.

Bis Anfang des 21. Jahrhunderts waren die Überlebenden die treibende Kraft dieser Synagoge. Langsam übernahmen deren Kinder, und ich zähle mich dazu, die Geschicke dieser Synagoge. Gleichzeitig entwickelte sich die Synagoge weiter zuletzt durch die Zuwanderung aus der ehemaligen Sowjetunion. Immer wieder ging der Anzahl der Gläubigen, die regelmäßig im Baumweg beten zurück, was unter anderem der Anziehungskraft anderer Gotteshäuser zuzuschreiben ist. Ob Chabad, Egalitärer Minjan oder die große Synagoge in der Freiherr-vom-Stein-Straße, sie stehen alle in Konkurrenz zur Baumweg-Synagoge. Die familiäre Atmosphäre dort sichert jedoch das Weiterbestehen dieser Synagoge. Besonders wichtig sind bei uns Familien mit Kindern. Die heranwachsenden Kinder können, soweit sie sich das wünschen, eine aktive Rolle im Gottesdienst spielen. Wir haben Jugendliche, die im Baumweg aufgewachsen sind und den Gottesdienst leiten können und manchmal sogar das Lesen der Thora übernehmen.

Zur Zeit kommen am Schabbat, etwa 20-25 Männer und teilweise bis 30 – 40 Frauen zusammen.

Alle Anwesenden beteiligen sich am Gebet. Nach dem Gottesdienst sitzt man zum Gespräch zusammen am Kiddusch-Tisch. Gerne werden bei uns Gäste begrüßt, und wir freuen uns über neue Mitglieder. Das Baumweg Erlebnis ist für alle da. □

здание, уцелевшее для выживших евреев

В этом году еврейская община Франкфурта-на-Майне отметила 80-летие синагоги на Баумвег. В импровизированном молитвенном помещении члены европейской общины Франкфурта регулярно проводили субботние службы, начиная с 15 мая 1945 г.

Здание, спроектированное Максом Зекбахом и достроенное в 1906 году, – одно из немногих зданий на Баумвег, переживших обе мировые войны. Изначально здание использовалось не как синагога, а как детский сад.

Еврейский детский сад, основанный при поддержке франкфуртской ложи Бней-Брит, переехал в этот дом, построенный Йоханной и Морицем Оппенгеймерами. Однако в апреле 1939 г. детский сад был закрыт и конфискован.

В январе 1941 г. здесь открылся детский сад, принадлежавший Национал-социалистическому народному фронту.

В марте 1945 г. Франкфурт-на-Майне был освобожден американскими войсками, и здание было впоследствии передано вернувшимся выжившим после войны евреям. Изначально в здании также располагалась администрация европейской общины. После отъезда администрации общины здесь разместился молодежный центр еврейской общины. Позже здание было расширено, и образовавшиеся квартиры были предоставлены в пользование, в основном, еврейским семьям, приехавшим из Советского Союза.

До начала XXI в. движущей силой этой синагоги были выжившие евреи. Постепенно их дети, включая меня, взяли на себя управление синагогой. В то же время синагога продолжала развиваться, в основном, благодаря иммиграции из бывшего Советского Союза. Но со временем число прихожан, регулярно посещающих богослужения в синагоге на Баумвег, неоднократно сокращалось – отчасти из-за популярности других культовых сооружений. Будь то Хабад, эгалитарный миньян или большая синагога на улице Фрайхерр-фон-Штайн – все они конкурируют с синагогой Баумвег. Но семейная атмосфера, царящая в нашей синагоге, поддерживает ее существование. Семьи с детьми особенно важны для нас. Подрастающие дети могут принимать активное участие в богослужении, если захотят. У нас есть молодые люди, выросшие в Баумвеге, которые могут вести богослужение, а иногда даже читать Тору. В настоящее время в Шаббат собираются около 20-25 мужчин, а иногда до 30-40 женщин.

Все присутствующие участвуют в молитве. После службы мы садимся вместе за стол для кидуша. Мы тепло принимаем гостей и рады новым членам. Синагога на Баумвег – это место для всех. □



Die Baumweg-Synagoge heute / Синагога на Баумвег сегодня

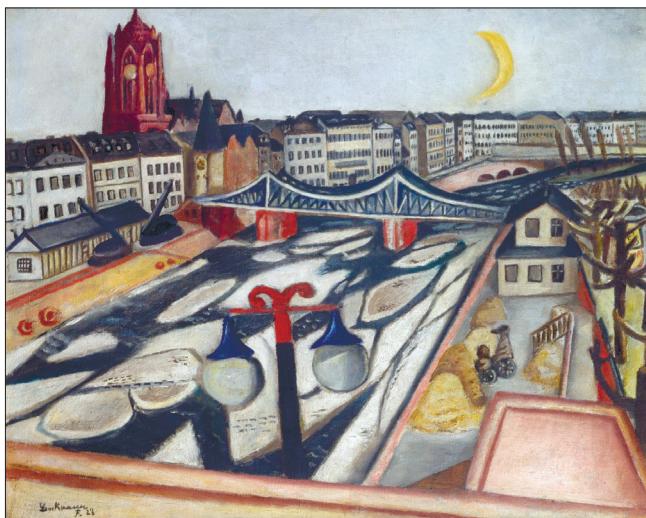
DIE JÜDISCHEN KULTURWOCHE IN FRANKFURT

Im Rahmen der diesjährigen „Jüdischen Kulturwochen in Frankfurt“ fanden in Zusammenarbeit mit dem Städel zwei Veranstaltungen statt. Eine davon war eine Führung mit dem Titel „Spurensuche in der Kunst. Einführung in die Provenienzforschung“ mit Dr. Iris Schmeisser vom Städel. Der Begriff „Provenienz“ stammt aus dem Französischen und befasst sich mit der Herkunft eines Kunstwerks. Provenienz ist die dokumentierte Geschichte des Besitzes und der Herkunft eines Kulturguts, meist eines Kunstwerks oder einer Antiquität, von seiner Entstehung bis heute. Sie enthält Informationen über alle Besitzer, An- und Verkäufe, Ausstellungen, Gutachten und andere Beweismittel, die die Echtheit und Geschichte des Kulturguts bestätigen. Je vollständiger und lückenloser die Provenienz, desto höher der Wert und die Attraktivität des Kunstwerks. Provenienzforschung wird von erfahrenen Spezialisten durchgeführt – es ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe für Kunsthistoriker.

Das Kunstwerk kann durch Kauf oder Schenkung erworben, aber auch gestohlen oder durch Raub entwendet worden sein. In diesen beiden Fällen stellt sich die Frage nach der Rückgabe des Werkes an seine Eigentümer oder deren Nachkommen. In Deutschland gibt es kein Gesetz, das diese Frage regelt, doch moralische und ethische Werte spielen eine Rolle.

Das Städel gilt nach wie vor als Privatmuseum. Viele seiner Exponate sind Schenkungen. Einige Werke gelangten während des 2. Weltkriegs in den Besitz des Museums. Seit 2001 erforscht das Städel systematisch die Provenienz der Kunstwerke, die es während der NS-Zeit erworben hat. Bei der Provenienzforschung ist es wichtig festzustellen, wo sich die Kulturgüter zwischen 1933 und 1954 befanden. Das ist auch von unmittelbarem Interesse für den Gemeinderat unserer Frankfurter jüdischen Gemeinde.

Die systematische Enteignung von Kunstwerken erfolgte in Frankfurt in der Zeit des nationalsozialistischen Oberbürgermeisters Friedrich Krebs. Ab 1933 wurden alle Museumsmitarbeiter jüdischer Herkunft, darunter einer der talentiertesten Direktoren, Georg Swarzenski (1876–1957), entlassen. In der NS-Zeit erweiterte das Museum seine Sammlungen mit Kunstwerken, die für einen Spottpreis erworben oder deren jüdische Besitzer enteignet wurden. Jüdische Kunstmärkte wurden geschlossen. Informationen über die Werke in diesen Galerien sind größtenteils verloren gegangen; sie wurden über verschiedene Länder verstreut und wechselten mitunter mehrmals den Besitzer.



Max Beckmann. „Eisgang“. 1923 / Макс Бекман. «Ледоход». 1923 г.

ДНИ ЕВРЕЙСКОЙ КУЛЬТУРЫ ВО ФРАНКФОРТЕ

В ходе «Дней еврейской культуры во Франкфурте» этого года два мероприятия проводились совместно со Штеделевским институтом. Одно из них - экскурсия на тему: «Поиски следов в культуре: введение в исследование провенанса», которую провела сотрудница Штеделевского института д-р Айрис Шмайссер. Слово «провенанс» в переводе с французского обозначает историю владения художественным произведением. Провенанс – это документально подтвержденная история владения и происхождения предмета, чаще всего произведения искусства или антиквариата, от момента его создания до настоящего времени. Он включает в себя информацию обо всех владельцах, торговых сделках, выставках, экспертизах и других этапах, подтверждающих подлинность и историю объекта. Чем полнее и безупречнее провенанс, тем выше ценность и привлекательность предмета. Провенанс осуществляют опытные специалисты – это очень ответственная работа в области искусствоведения.

Произведение может быть купленным, подаренным, но может оказаться и ворованным или отнятым разбойным путем. В двух последних вариантах встает вопрос о возврате произведений владельцам или их потомкам. Закона, регулирующего эту проблему в Германии, не существует, но здесь вступает в силу ее морально-этическая сторона.

Штеделевский музей до сих пор считается частным музеем. Среди его экспонатов много подарков. Но не только. Часть произведений попала в музей во время второй мировой войны. С 2001 г. Штеделевский музей систематически исследует происхождение произведений искусства, приобретенных музеем в период национал-социализма. При проведении работ по провенансу важно установить, где предметы находились в период 1933 - 1954 гг. Эта сторона проблемы направляет наше внимание на представителей нашего еврейского сообщества.

Систематическая конфискация произведений искусства осуществлялась в те годы во Франкфурте под руководством национал-социалиста обер-бургомистра города Фридриха Кребса. С 1933 г. все сотрудники музея, имевшие еврейское происхождение, включая одного из талантливейших директоров Георга Сварценски (1876–1957), были изгнаны. В это время музей активно пополнял свои запасники за счет произведений искусства, купленных за бесценок или прямо отобранных у их владельцев-евреев. Картинные галереи, которыми владели евреи, были закрыты. Информация о произведениях из

Die Komplexität dieser Situation lässt sich an einem Gemälde von Max Beckmann (1884–1950) veranschaulichen, dessen Werk im Städel einen eigenen Raum hat. Beckmann war ein bedeutender expressionistischer Maler, er war Professor an der Städelschule und ein Freund des damaligen Museumsdirektors Swarzenski. Zu den Gemälden in diesem Saal gehört Beckmanns berühmtes Main-Panorama „Eisgang“ (1923), das ursprünglich dem jüdischen Textilfabrikanten Fritz Neuberger (1877–1943) aus Frankfurt am Main gehörte. Neuberger war kein Sammler, doch mit diesem Gemälde schmückte er seine Wohnung. Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde sein Geschäft geschlossen. Neuberger, seine Frau und seine Tochter wurden im Konzentrationslager umgebracht. Es gelang jedoch, den Sohn Otto mit dem Kindertransport aus Deutschland nach London und von dort in die Vereinigten Staaten zu bringen. Lange wurde nach dem überlebenden Familienmitglied gesucht, das kurz vor dessen Tod gefunden wurde. Das Gemälde selbst befand sich einige Zeit in Privatbesitz, und die neuen Besitzer kannten seine Herkunft nicht. Es ist nun im Museum ausgestellt. Die Herkunft eines weiteren Beckmann-Gemäldes in den Ausstellungsräumen konnte nie geklärt werden. Die früheren Besitzer sind höchstwahrscheinlich verstorben, und die Archive gingen verloren.

Für Provenienznachweise von Kunstwerken gilt keine Verjährungsfrist. Raubkunst muss restituiert werden. Ein Erschwernis ist, dass Deutschland unmittelbar nach dem Krieg in vier Besatzungszonen aufgeteilt wurde. Einige Archive wurden für die Prozesse gegen NS-Verbrecher verwendet. Andere Werke wechselten mehrmals den Besitzer. Einige sind verstorben.

Viele Besitzer berühmter Gemälde bleiben unbekannt. Viele Museen haben noch nicht damit begonnen, die Provenienz der Werke nachzuweisen, im Städel hingegen geschieht dies bereits seit einiger Zeit. Die Provenienz von Gemälden muss vollständig geklärt und transparent sein. Museen sollten die Annahme von durch Raub erworbenen Werken ablehnen. Auktionskataloge sollten mehr Informationen über die Herkunft jedes Kunstwerkes enthalten. Die Restitution der von den Nationalsozialisten geraubten Kulturschätze ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern auch eine Anerkennung des Beitrags der Juden zum kulturellen und künstlerischen Leben Europas.

Bei der zweiten Veranstaltung handelte es sich eine Themenführung in russischer Sprache am 30. November, bei der es um 750 Jahre Kunstgeschichte und jüdische Themen in der Kunst und jüdische Künstler ging. Werke von Marc Chagall, Max Beckmann und Konrad Klapheck wurden zur Diskussion gestellt. Lana Teichert, Kunsthistorikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Städel begann ihre Führung mit dem Gemälde „Hiob auf dem Misthaufen“ von Albrecht Dürer, das

в этих галереях в большинстве случаев утеряна, они были рассеяны по разным странам и иногда побывали в руках не одного владельца.

Сложность этой работы можно рассмотреть на примере одной из картин Макса Бекмана (1884-1950), картина которого в Штеделе выделен отдельный зал. Бекман

был значительным художником-экспрессионистом, преподавателем Штеделевского художественного института и другом тогдашнего директора музея Сварценски. Среди других картин в этом зале демонстрируется известная картина Бекмана с панорамой реки Майна - «Ледоход» (1923), первым владельцем которой был еврейский текстильный фабрикант Фриц Нойбергер (1877-1943) из Франкфурта. Нойбергер не был коллекционером, но эта картина украшала его квартиру. С установлением нацистской власти его

фирма была закрыта, он сам, его жена и их дочь погибли в концлагерях. Сына Отто семье удалось переправить с детским транспортом (киндертранспорт) за пределы Германии, в Лондон, затем он оказался в США. Уцелевшего члена семьи долго искали и нашли незадолго до его смерти. Сама картина какое-то время находилась в частном владении, и новые владельцы не знали об ее происхождении. Сейчас картина находится в экспозиции музея. Происхождение еще одной картины Бекмана в зале музея так и не удалось установить. Бывшие владельцы, вероятнее всего, погибли, а архивы не сохранились.

Работа по провенансу не имеет сроков давности. Награбленное должно быть возвращено. Ситуация осложнена тем, что сразу после войны Германия была поделена на 4 зоны оккупации. Часть архивов передавалась для ведения судебных процессов над нацистскими преступниками. Часть произведений меняла владельцев по несколько раз. Кто-то из прежних владельцев погиб.

До сих пор много не разысканных имен владельцев известных картин. Во многих музеях работа по провенансу произведений еще не начата, но во франкфуртском Штеделевском институте она продолжается уже значительное время. В провенансе картин должна быть полная ясность и открытость. Музей следовало бы отказаться от произведений, добывших путем разбоя. В каталогах художественных аукционов необходимо сообщать больше информации о происхождении каждого произведения. Возвращение культурных ценностей, награбленных нацистами, - не только вопрос справедливости. Это также признание вклада евреев в культурную и художественную жизнь Европы.

Вторым мероприятием в совместной программе стала прошедшая 30 ноября экскурсия, рассказывающая о еврейской теме в искусстве Германии и о художниках-евреях. Ее провела искусствовед, научный сотрудник музея



Max Liebermann. „Hof des Waisenhauses in Amsterdam“. 1876
Макс Либерман. «Двор сиротского приюта в Амстердаме». 1876 г.

die alttestamentarische Geschichte von Hiob, dem jüdischen Gerechten illustriert. Es gibt viele Themen, die sich auf die vorchristliche Geschichte beziehen. Jüdische Künstler tauchten jedoch erst ab dem 19. Jahrhundert auf. Der Grund dafür ist in den Geboten der jüdischen Religion zu suchen, die in der Zeit der Zerstreuung der Juden unter den Völkern dazu beigebracht haben, die jüdische Identität zu wahren und sich als Nation zu erhalten. Viele Jahre lang existierte das Verbot der Darstellung von Menschen und Tieren. In den jüdischen Familien von anerkannten Meistern wie Marc Chagall (1887-1985) oder Max Liebermann (1847-1935) kam es dadurch zu ernsten Problemen. Die Werke beider Künstler sind in der Ausstellung zu sehen.

Im Beckmann-Saal verdient besonders ein Gemälde Aufmerksamkeit, das eine der damals existierenden fünf Synagogen in Frankfurt darstellt. Es entstand 1919 nach Beckmanns Rückkehr aus dem Krieg, als er aufgrund der schrecklichen Erlebnisse an der Front mit Depressionen zu kämpfen hatte.

Max Beckman war mit Max Lieberman bekannt, der zunächst als «Apostel des Hässlichen» denunziert wurde und viele Gemälde zu sozialen Themen aufgegriffen hat. Der „Hof des Waisenhauses in Amsterdam“ (1876) war ein Wendepunkt, der dazu führte, dass er schließlich von der Kunstszene und der Öffentlichkeit anerkannt wurde.

Jüdische Künstler manifestierten sich spürbar in avantgardistischen Kunstformen. Einer von ihnen, Naum Gabo (Naum Abramowitsch Pevsner) (1890 - 1977), ist ein herausragender Vertreter des Konstruktivismus und einer der Begründer der kinetischen Kunst. Er studierte zunächst Medizin, später Hochbau an der TU in München. In der Ausstellung im Städel ist auch seine Konstruktion „Kopf Nr. 1“ zu sehen, in der konstruktivistische Techniken zum Einsatz kommen.

Konrad Peter Cornelius Nathan Klapheck (1935 – 2023) malte erste Bilder im Stil des magischen Realismus. Beide Eltern waren Kunsthistoriker, er lehrte später selbst Kunstgeschichte. In seinen Arbeiten zeigt er eine besondere Vorliebe für das Sujet der Schreibmaschine. Die Ausstellung zeigt das Bild „Der Gesetzgeber“, ein akribisch konstruiertes Gebilde einer Mischung von Schreib- und Rechenmaschine. Der Künstler gab seinen Werken assoziierende Titel als Metapher für menschliche Beziehungen, die aufhorchen ließen. Sein Werk wurde von André Breton, dem französischen Dichter und Theoretiker des Surrealismus, gewürdigt; er reihte Klapheck in den Kreis der Surrealisten ein.

Frank Stella (1936 - 2024) verknüpfte historische und politische Themen in seinen abstrakten Bildern. Unter dem Einfluss Malewitschs begann er seine Arbeit mit schwarzen Gemälden und gelangte dann zu einer stärkeren Geometrisierung der Form. In den 1960er Jahren begann er, die klassischen

Штедель, Лана Тайхерт. Свой рассказ она начала с картины А. Дюрера «Иов на гноище», которая иллюстрирует старозаветный сюжет, историю еврейского праведника. Сюжетов, связанных с дохристианской историей много. А вот художники-евреи появились только с XIX в.

Это связано с заповедями еврейской религии, которые во времена рассеяния евреев среди других народов помогали сохранить свою идентичность, не раствориться как нация. В их число долгие годы входил и запрет на изображение людей и животных. Из-за желания сыновей стать художниками были серьезные проблемы в еврейских семьях таких признанных мастеров, как Марк Шагал (1887-1985) или Макс Либерман (1847-1935). Произведения обоих художников представлены в экспозиции музея.

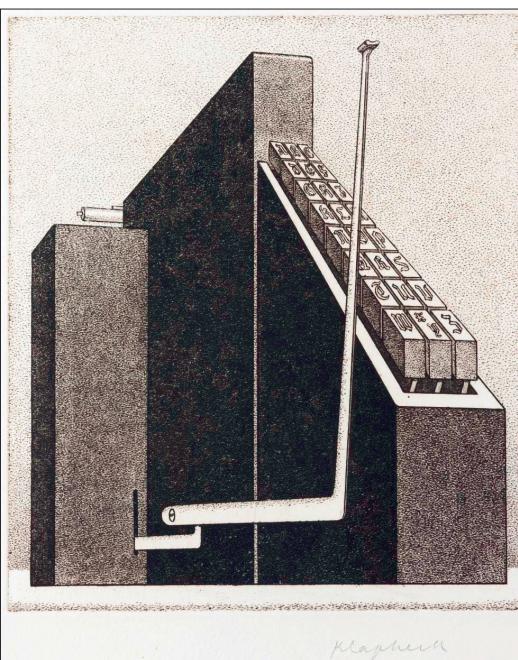
В зале Бекмана привлекает внимание картина с изображением одной из пяти тогдашних франкфуртских синагог. Картина была написана в 1919 г. после возвращения Бекмана с войны, когда он боролся с депрессией от ужасов, пережитых на фронте.

Бекман был знаком с Либерманом, которого сначала называли «апостолом безобразного». Он писал много картин на социальные темы. Произведение «Двор сиротского приюта в Амстердаме» (1881/1882) стало переломной работой, после которой он был, наконец, признан художественным сообществом и публикой.

Художники-евреи заметно проявили себя в авангардных формах искусства. Один из них - Наум Габо (Наум Абрамович Певзнер) (1890-1977), является ярким представителем авангардного искусства и одним из основателей кинетического искусства. Он учился сначала на медика, а позднее на инженера. В экспозиции музея есть его конструкция «Голова № 1», где использованы именно конструктивистские приемы.

Конрад Клафек (1935-2023) начинал в стиле магического реализма, затем намеренно отошел от фигуристической живописи. Оба его родителя были искусствоведами, он и сам позже преподавал историю искусства. Проявлял в своем творчестве особую любовь к пишущей машинке. В экспозиции представлена невероятно педантично выполненная конструкция из смеси печатной машинки и кассового аппарата - «Законодатель». Художник давал своим произведениям очеловечивающие названия, которые возбуждали внимание зрителей. Его творчество оценил Андре Бретон, французский поэт и теоретик сюрреализма; он включил автора в круг сюрреалистов.

Франк Стелла (1936-2024) сочетал историко-политические темы с абстрактными образами. Под влиянием Малевича начал свое творчество с черной живописи, а затем стал воспроизводить геометрические формы. В 1960-е стал разрушать классические формы картины,



Konrad Klapheck. „Der Gesetzgeber“, 1969
Конрад Клафек. «Законодатель». 1969 г.

Formen der Malerei aufzuheben, veränderte Konturen, negierte sie und schuf Werke aus Sperrholz und Leinwand, Kunstwerke zwischen Malerei und Skulptur. Eines Tages fiel ihm ein Buch mit Bildern von Synagogen in kleinen Städtchen in Polen in die Hände, die nach dem Krieg verschwunden waren. Er hat sie in der Polish Village Serie von mehr als 130 Werken in tiefem Relief verewigt, die an den Reichtum jüdischen Lebens erinnern. Eines der Werke dieser Serie „Cieszowa III“ (1973) befindet sich in der Ausstellung des Museums.

Auf der Außentreppe der Hauptfassade des Museums stehen heute zwei Skulpturen von Otto Freundlich (1878-1943), einem deutschen Maler und Bildhauer jüdischer Herkunft. Er war ein Vertreter der abstrakten Kunst. Seine Werke wurden von den Nationalsozialisten als sogenannte „entartete Kunst“ eingestuft, und sein Leben endete tragisch. Während des 2. Weltkriegs versteckte er sich auf einem kleinen Bauernhof in Südfrankreich. Er wurde ausgeliefert und als Deutscher in Deutschland interniert, umgehend ins Konzentrationslager Lublin-Majdanek deportiert und dort am Tag seiner Ankunft ermordet.

Es war sehr wichtig und gut, einige Programmfpunkte „der jüdischen Kulturwochen in Frankfurt“ gemeinsam mit dem Städels durchzuführen. Sie bringen die tragischen Seiten der Geschichte und die Namen jüdischer Künstler, die einen bedeutenden Beitrag zur Kunst Deutschlands geleistet haben, in Erinnerung. Sie tragen auch zur Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses bei. □

Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell

изменял контуры, рвал их, составлял произведения из фанеры и холста. Получалось что-то среднее между живописью и скульптурой. Однажды ему в руки попала книга с изображениями синагог в маленьких местечках Польши, которые после войны уже не существовали. Он как бы восстанавливал их в серии более чем из 100 работ в глубоком рельефе «Польская деревня» (1973). Его работы передавали многообразие еврейской жизни. Одна из работ этой серии находится в экспозиции музея - «Чесцова III»(1973).

На наружной лестнице главного фасада музея сейчас стоят две скульптуры Отто Фрейндлиха (1878-1943), немецкого художника и скульптора еврейского происхождения. Его произведения были отнесены нацистами к так называемому «дегенеративному искусству», и жизнь его закончилась трагически. Во время второй мировой войны он прятался в маленьком крестьянском хозяйстве на юге Франции. Его выдали, и он был интернирован в Германию как немец. Сразу попал в концлагерь Майданек и в первый же день был там убит.

Представляется очень важным и хорошо продуманным актом то, что часть программы «Дни еврейской культуры во Франкфурте» проведена совместно с Штеделевским музеем. Такие мероприятия не позволяют забыть трагические страницы истории и имена еврейских художников, внесших значительный вклад в искусство Германии. □

Roman Brodavko

KRIMINALROMANE

In der Bibliothek unseres Verbandes jüdischer Heimatvertriebener und Flüchtlinge wurden einige aktuelle Neuerscheinungen vorgestellt. Diesmal ging es um Kriminalromane.

In den letzten 150 Jahren hat sich der „Krimi“ zu einem ernsthaften literarischen Phänomen und einem Medium entwickelt, das zur Analyse der modernen Gesellschaft beiträgt.

„Ich habe zu viel Achtung vor der Literatur, als dass ich Kriminalromane als Literatur ansehen kann. Es ist eine Industrie und sonst nichts.“ Dies war die Meinung des belgischen Schriftstellers Georges Simenon, die ihn nicht daran hinderte, fast 200 Romane über die Abenteuer des Kommissars Maigret zu schreiben und zu einem Klassiker dieses Genres zu werden. Heutzutage stimmen nur noch wenige Literaturkritiker seiner Einschätzung zu. Die Debatte, ob ein Krimi als „echte“ Literatur angesehen werden kann, scheint der Vergangenheit anzugehören. Derzeit gibt es weltweit viele Buchmessen und Festivals, die diesem Genre gewidmet sind, Literaturzeitschriften zum Thema Kriminalroman haben



Roman Brodavko inmitten von Büchern
Роман Бродавко в окружении книг

Роман Бродавко

В ЖАНРЕ ДЕТЕКТИВА

В библиотеке Союза еврейских беженцев и иммигрантов состоялся очередной обзор новых поступлений. На этот раз разговор шел о произведениях, написанных в жанре детектива.

За истекшие полтора века детектив прошел путь от «легкого чтения в дорогу» до серьезного литературного явления и инструмента, помогающего анализировать современное общество.

«Я слишком уважаю литературу, чтобы относить к ней детектив. Это индустрия и ничего больше». Так считал бельгийский писатель Жорж Сименон, что не помешало ему написать почти 200 романов о приключениях комиссара Мегрэ и стать одним из классиков детективного жанра. Сейчас с его вердиктом мало кто из литератороведов согласится.

Споры о том, можно ли считать детектив «настоящей» литературой, по-видимому, остались в прошлом. В наше время во всем мире проходит множество книжных ярмарок и фестивалей, посвященных этому жанру. Выпускаются литературные «детективные» журналы. А главное: интерес к этому жанру возрастает год

Konjunktur. Und das Wichtigste: Das Interesse an diesem Genre wächst von Jahr zu Jahr, und der Krimi-Horizont strahlt heller und weiter.

In der italienischen Gegenwartsliteratur nimmt der Kriminalroman einen bescheidenen, aber bemerkenswerten Platz ein. Das ist vor allem das Verdienst des Schriftstellers Fulvio Ervas. Er ist ein beliebter Autor von Sozialprosa in Italien, insbesondere einer Reihe von Romanen über den verschrobenen Polizeiinspektor Stuky. Fulvio Ervas lebt mit seiner Familie und einer großen Anzahl von Haustieren in der Provinz Treviso.

Seit vielen Jahren erfreut sich Ervas' Roman „Solange es Prosecco gibt, gibt es Hoffnung“ besonders großer Beliebtheit. ... In der italienischen Stadt, der Heimat des Prosecco, des weltberühmten Schaumweins, sind alle alarmiert: Der Besitzer der Weinberge, der Prosecco-Lieferant Graf Ancilotto beging Selbstmord, der Direktor der Zementfabrik wurde ermordet, und die junge Nichte des Grafen, seine Erbin, droht, die Weinberge abzuholzen und an ihrer Stelle Bananen anzupflanzen. Für die meisten Einwohner der Stadt wäre der Verlust der Weinproduktion eine Katastrophe, schließlich ist die Weinbereitung ihr einziges Einkommen. Wer und was steckt hinter den Ereignissen in der Stadt? Die Antwort auf diese Frage sucht Inspektor Stuky, der nie ein Glas Prosecco auslässt und entschlossen ist, die Verbrecher zu fassen und den Frieden für die Bewohner des Städtchens wiederherzustellen. Und natürlich gelingt es ihm.

Der Krimi von Fulvio Ervas fasziniert nicht nur durch eine spannende Handlung, sondern auch durch eine Beschreibung der zauberhaften Landschaft von Venetien. Es ist eine Erzählung über den ewigen Konflikt zwischen Gier und der Ehrfurcht vor Grund und Boden, zwischen Fortschritt und Tradition.

Wenn die Kriminalromane bis vor kurzem hauptsächlich auf der Konfrontation zwischen Kriminellen und Polizisten basierten und die große Politik und die zwischenstaatlichen Beziehungen nicht berührten, dann hat sich die Situation Ende des 20. und Anfang des 21. Jahrhunderts geändert. Die Handlung vieler Kriminalromane dreht sich inzwischen um politische Intrigen, um Spionage und deren Aufdeckung. Darum geht in den Romanen von John Barth, gegenwärtig einer der bekanntesten amerikanischen Schriftsteller. Die Handlung von Barths Roman „Sabbatical“ basiert auf dem Tod des ehemaligen CIA-Agenten John Paisley im Jahr 1972. Barths Protagonisten sind der ehemalige CIA-Offizier Fenwick Scott Key Turner, der ein entlarvendes Buch über seinen ehemaligen Arbeitgeber geschrieben hat, und seine junge Frau, die Literaturdozentin Susan Rachel Allan Seckler. Sie verbringen einen abenteuerlichen Urlaub auf einer Jacht in der Karibik, geraten in stürmische See, treffen auf Seeungeheuer und ominöse Inseln, wobei der dunkle Schatten von Fenwicks gnadenlosen Arbeitgebern über allem hängt.

Die englische Schriftstellerin Louisa Jay Ross wurde in Northumberland geboren. Sie studierte am King's College London, wo sie einen Abschluss in Rechtswissenschaften erwarb. Danach setzte sie ihr Studium in Paris und Florenz fort. Ross, die bereits als Anwältin reüssierte, entdeckte ihre Vorliebe für Reisen und vor allem für Reisen durch Großbritannien. Und sie begann zu schreiben. 2015 erschien ihr Debütroman „Holy Island“ (deutsch: Die heilige Insel), mit dem die Autorin Triumphe feierte und mit dem ihre Karriere als Romanautorin begann. Ross hat inzwischen 25 Bücher publiziert, die Bestseller geworden sind.

England besteht aus vielen, zum Teil recht kleinen Inseln. Darunter befindet sich Lindisfarne - eine Insel mit etwa zweihundert Einwohnern. Man kann die Insel nur zu bestimmten

от года, и горизонты детектива становятся ярче и шире.

В современной итальянской литературе детективу принадлежит скромное, но заметное место. И в этом во многом заслуга писателя Фульвио Эрваса. Он - популярный в Италии автор социальной прозы, в частности, серии романов про чудаковатого полицейского инспектора Стуки. Живет Фульвио Эрvas в провинции Тревизо со своей семьей и большим количеством домашних животных.

Уже много лет особой популярностью у читателей пользуется роман Эрваса «Пока есть просекко, есть надежда». ... В итальянском городке, на родине просекко, известного в мире вина, все встревожены. Покончил с собой владелец виноградников граф-винодел, убит директор цементного завода, а молодая племянница графа, его наследница, грозится вырубить виноградники и посадить на их месте бананы.

Для большинства жителей городка утрата виноделия – катастрофа: ведь производство вина их единственный заработок. Кто и что стоит за событиями в городке? Ответ на этот вопрос ищет полицейский инспектор Стуки, который хоть и не выпускает из рук бокала с просекко, решительно настроен поймать преступников и вернуть спокойствие горожанам. И, конечно, ему это удается!..

Детектив Фульвио Эрваса очаровывает не только острым сюжетом, но и описанием волшебства природы уникального региона Италии Венето. Это повествование о вечном конфликте между жадностью и уважением к земле, прогрессом и традициями.

Если еще недавно детектив в основном строился на противостоянии преступников и полицейских и не касался большой политики и межгосударственных отношений, то в конце XX в. и в XXI в. положение изменилось. Сюжет многих детективов построен на политических интригах, шпионаже и его разоблачении. В частности, об этом романы Джона Барта, одного из самых известных в современном мире американских писателей.

Сюжет романа «Творческий отпуск» Барта основан на фактах, связанных с гибелью в 1972 г. бывшего агента ЦРУ Джона Пейсли. Его герой – бывший ЦРУшник Фенвик Скотт Ки Тернер, написавший разоблачительную книгу о своих прежних работодателях, и его молодая жена, преподавательница литературы Сьюзен Рейчел Аллан Секлер. Они проводят отпуск на яхте в плавании вокруг Карибских островов. По дороге с ними происходят разные приключения. Их ждут бури, морские чудовища, зловещие острова – а над всем нависает мрачная тень беспощадных работодателей Фенвика...

Английская писательница Луиза Джей Росс родилась в Нортумберленде. Училась в Королевском колледже Лондона, где получила степень по юриспруденции. Далее она продолжила обучение в Париже и Флоренции. Уже став известным адвокатом, Росс увлеклась путешествиями и, в первую очередь, по Британии. А затем занялась литературным творчеством.

В 2015 г. дебютный роман писательницы «Святой остров» увидел свет. Он стал триумфом автора и определил ее творческий путь как романистики. На сегодняшний день Росс – автор 25 книг, ставших бестселлерами.

...Англия – это множество островов, в том числе крохотных. Среди них Линдисфарн – островок с населением около двухсот человек. Попасть туда можно в ограниченные часы, когда дамбу не заливает прилив. Остров

Zeiten erreichen, wenn der Fahrdamm nicht überflutet ist. Die Insel ist bekannt für ihr altes Kloster und ihre nicht minder alte Burg, ein Anziehungspunkt für Touristen. Der Polizist Ryan, der ein schweres psychisches Trauma erlitten hat, trifft hier ein. Er möchte allein sein, weit weg vom Trubel der Menschen, was ihm jedoch nicht gelingt. Eine junge Inselbewohnerin wurde ermordet. Und Ryan beginnt seine Recherchen, verfolgt eine heiße Spur. Auf Anhieb wird klar, dass es auf der heiligen Insel praktisch keine Bewohner ohne Sünde gibt: Fast ein jeder könnte nach dem Strafgesetzbuch belangt werden, keine Frage. Da es sich anscheinend um einen Ritualmord handelt, wird Anna, eine Universitätsdozentin, die sich auf alte Riten spezialisiert hat, Ryan zur Seite gestellt. Der Mörder wird in dem Moment entlarvt, als er einen zweiten Mord plant. Erraten Sie, wer dieses Mal das Opfer sein sollte? Und von wem Rettung in letzter Sekunde kommt?

Alle drei Kriminalromane verdienen unserer Meinung nach unsere Aufmerksamkeit. Sie appellieren an den Verstand und die Gefühle engagierter Leser, die an das Gute und an Gerechtigkeit glauben. □

Aus dem Russischen von Tina Delavre-Newell

известен старинным монастырем и не менее старинным замком, которые привлекают туристов. Сюда приезжает полицейский Райан, перенесший тяжелую психологическую травму. Он хочет пожить в одиночестве, вдали от людской суеты, однако это ему не удается. Убита местная жительница, юная девушка. И Райан начинает расследование по «горячим следам».

Уже на первых порах становится ясно, что на святом острове практически нет безгрешных людей: почти каждого можно привлечь по уголовной статье, не ошибешься.. Поскольку убийство носит черты ритуального, Райану в помощь отправляют Анну, университетского преподавателя, специализирующуюся на древних обрядах.

Убийцу разоблачают в тот момент, когда он планирует принести очередную жертву. Угадайте, кого он выбрал в этот раз? И кто спас несчастную, причем в самую последнюю секунду?

Все три детективных романа, на наш взгляд, заслуживают внимания. Они обращены к разуму и чувству неравнодушного читателя, верящего в добро и справедливость. □

Evgenia Chernetsova

EIN VERGESSENER NAME

Vom 24. September bis zum 1. Februar 2026 zeigt das Frankfurter Städel die Ausstellung „Carl Schuch und Frankreich“. Der Maler Karl Eduard Schuch wurde in 1846 Wien geboren. Schuch studierte nur zwei Semester an der Wiener Kunstakademie. Das hat Tradition - viele angehende Künstler studieren bei verschiedenen Meistern und wechseln zu demjenigen, bei dem sie ihrer Meinung nach in diesem oder jenem Bereich am meisten profitieren können. Nach dem Abbruch des Studiums nahm Schuch Privatunterricht bei dem Landschaftsmaler Ludwig Halauska.

Der frühe Tod seiner Eltern und seiner einzigen Schwester machte ihn zu einem wohlhabenden Erben. Er war nicht, wie viele seiner Kollegen, auf den Verkauf seiner Bilder angewiesen. Auch der öffentliche Ruhm war ihm gleichgültig. Die finanzielle Sicherheit ermöglichte es ihm, viel zu reisen. Mit 23 Jahren begann er Anfang Dezember 1869, Europa zu bereisen. Er war in Italien, Frankreich, Belgien und den Niederlanden, wo er Kunstwerke in Museen und Künstlerateliers zu sehen bekam.



Wilhelm Leibl. «Porträt des Malers Carl Schuch». 1876.
Вильгельм Лейбл. «Портрет художника Карла Шуха». 1876 г.

Евгения Чернецова

ЗАБЫТОЕ ИМЯ

С 24 сентября этого года по 1 февраля 2026 г. в Штеделевском институте открыта выставка «Карл Шух и Франция». Художник Карл Шух (1846-1903) родился в Вене в 1846 г. Шух проучился в Венской Академии художеств всего два семестра. Это не должно нас удивлять – многие будущие художники учились, переходя от одного мастера к другому; к тому, кто, по их мнению, мог дать в той или иной области больше других. После этого Шух брал частные уроки у члена Венской академии живописи, пейзажиста Людвига Халауски.

Ранняя смерть его родителей и единственной сестры сделали его богатым наследником. Он не зависел, как многие его коллеги, от продажи картин. Публичная известность, вероятно, тоже была ему безразлична. Но деньги дали ему возможность много путешествовать.

С 1869 г., когда молодому человеку исполнилось только 23 года, он начал путешествовать по Европе – Италии, Франции, Бельгии и Нидерландам, где знакомился с произведениями искусства в музеях и мастерских художников.

Шух, пожалуй, самый известный „неизвестный“ художник в живописи XIX в. Его творчество не относится к какому-то одному стилю в изобразительном искусстве. Ху-

Schuch ist vielleicht der bekannteste „Unbekannte“ der Malerei des 19. Jahrhunderts, der sich keiner Kunstströmung zuordnen lässt, sein Stil ist mal realistisch, dann naturalistisch und romantisch. In seinem Werk verbindet sich der deutsch-österreichische Stil mit dem Stil der französischen Malerei des 19. Jahrhunderts, mit der er sich viele Jahre intensiv beschäftigt hat. Die Ausstellung „Carl Schuch und Frankreich“ besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil ist biografisch und chronologisch gegliedert und ist der Rezeption seiner Werke gewidmet. Der zweite Teil ist der Zeit in Paris (1882 bis 1894) gewidmet.

Carl Schuch bevorzugte Stillleben und Landschaften. In der Ausstellung sind mehrere Gemälde mit gleichen Namen und leichten Abweichungen in der Anordnung der Objekte zu sehen. Das beweist, wie intensiv Schuch an seinen Kompositionen arbeitete. Schuch verwendete in seinen Stillleben oft die gleichen Motive wie der Münchner Maler Wilhelm Trübner. Von 1871 bis 1876 hielt sich Schuch immer wieder in München auf, dem damaligen Zentrum der „reinen Malerei“ in Deutschland, wo er mit Wilhelm Trübner und Wilhelm Leibl in Kontakt kam. Von Leibl stammt ein Porträt des 29-jährigen Schuch, das ebenfalls in der Ausstellung zu sehen ist. Zu sehen ist auch das erste Stillleben Schuchs „Äpfel und Birnen auf einem weißen Tischtuch“, das er 1876 malte. Er malte weiterhin Stillleben, obwohl dieses Genre in akademischen Kreisen nicht sehr geschätzt wurde. Schuch malte vorwiegend Küchenstillleben - mit Obst, Gemüse, Wild, mit Krügen und Gläsern - oft auf weißer Draperie. Zurück in Wien interessierte sich Carl Schuch, angeregt durch die Werke Trübners, für Jagdstillleben, die Aspekte der Jagd, wie erlegtes Wild, z. B. Enten, Fasanen und andere Kleintiere darstellten.

Parallel dazu arbeitete der Künstler an Stillleben, die an holländische Stillleben des 17. Jahrhunderts angelehnt sind. Diese Art von Stillleben wurde „Vanitas vanitatum“ (der Eitelkeiten Eitelkeit) genannt. Ein Schädel, der zwischen Luxusgegenständen platziert ist, erinnert uns daran, dass alles auf dieser Welt vergänglich, nicht alles ewig ist. In Schuchs Stillleben, das in der Ausstellung gezeigt wird, befindet sich der Schädel neben schönen, verblassenden Rosen.

Schuchs Landschaften lassen den Einfluss der französischen Landschaftsmalerei von Barbizon erkennen. Der Künstler wählte für seine Werke raue Felslandschaften, einen Bauernhof oder einen Birkenhain.

Die Jahre 1876 bis 1882 verbrachte Schuch in Venedig,



Carl Schuch. Stillleben. 1889 / Карл Шух. Натюрморт. 1889 г.

должник работал в реалистической, натуралистической и романтической манерах. В его творчестве немецко-австрийский стиль сочетается со стилем, присущим французской живописи XIX в., которую он на протяжении многих лет интенсивно изучал.

Выставку «Карл Шух и Франция» можно поделить на две части. Одна из них посвящена общему повествованию о его жизни и обзору работ. Другая часть посвящена парижскому периоду жизни Шуха с 1882 г. по 1894 г. В пяти тематических залах второго раздела представлены наиболее известные его работы, созданные в период творческого становления Шуха.

Карл Шух отдавал предпочтение натюрмортам и пейзажам. На выставке можно увидеть несколько картин с одинаковыми названиями и незначительными вариациями расположения предметов. Это показывает, насколько интенсивно Шух работал над своими композициями.

В своих натюрмортах Шух нередко использовал те же мотивы, что и мюнхенский художник Трюбнер.

С 1871 г. по 1876 г. Шух неоднократно останавливался в Мюнхене – центре тогдашнего реалистического искусства Германии, где общался с Вильгельмом Трюбнером и

Вильгельмом Лейблем. Перу последнего принадлежит портрет тридцатидвухлетнего Шуха, также представленный на выставке. «Яблоки и груши» – первый натюрморт Шуха, написанный в 1876 г. Шух продолжал заниматься натюрмортами, хотя в академической среде того времени этот жанр котировался не очень высоко. Художник изображал «кухонные натюрморты» – фрукты, овощи, битую дичь, кувшины, бокалы – часто на белой драпировке. Еще в Вене, вдохновленный работами Трюбнера, Карл Шух увлекся таким направлением живописи, как охотничий натюрморт, на которых изображались соответствующие охоте атрибуты и битая дичь – утки, фазаны и другие мелкие животные.

Тогда же художник работал и над натюрмортами, сюжеты которых отсылают нас к голландским натюрмортам XVII в. с изображением черепа. Этот тип натюрмортов назывался «Vanitas vanitatum» (суета сует). Череп, помещенный среди предметов роскоши, напоминает о том, что все в этом мире суетно, что все не вечно. В представленном на выставке натюрморте Шуха череп соседствует с прекрасными, но увядющими розами.

В пейзажных работах Шуха можно уловить влияние французской Барбизонской школы пейзажа. Художник выбирал для своих работ скалистые суровые пейзажи, вид типичного крестьянского двора, березовую рощу.

С 1876 г. по 1882 г. Шух жил в Венеции, где открыл

wo er ein geräumiges Atelier eröffnete. Dort schuf er Stillleben, wie z.B. „Äpfel mit Weinglas und Zinnkrug“ (1877), das später von der Alten Nationalgalerie Berlin erworben wurde. Von Venedig zog er nach Paris, das damals die Hauptstadt der Kultur, Literatur und Malerei war. Dort arbeitete er eng mit den großen Malern seiner Zeit zusammen, die er bewunderte und deren Werke er sorgfältig analysierte jedoch nie kopierte.

Die Ausstellungsmacher des Städels stellen 70 Werke Schuchs 48 Gemälden französischer Künstler der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wie Paul Cezanne, Camille Corot, Gustave Courbet, Edouard Manet und Claude Monet gegenüber. So kann der Betrachter sein Werk im Kontext der Epoche bewerten und mit den Werken seiner berühmten Zeitgenossen vergleichen.

Die einzige grafische Arbeit in der Ausstellung ist das aufgeschlagene Notizbuch des Künstlers, auf dessen Seiten Skizzen der Werke erhalten sind, die er nach Gemälden in Museen anfertigte, die ihm gefielen. Die Auswahl dieser Werke zeigt seine Vorlieben und sein Interesse.

1873 lernte er den Künstler Karl Hagemeister kennen, mit dem er rund zehn Jahre lang schöpferischen Kontakt und Briefwechsel pflegte. In den Sommern 1878, 1880 und 1881 besuchte Schuch Hagemeisters Heimat in Preußen, wo er sich intensiv mit der Landschaftsmalerei beschäftigte. Landschaftsmotive für seine Gemälde suchte er auf der Insel Rügen, im Harz und im Bayerischen Wald am Chiemsee. Schuch beschäftigte sich mit theoretischen Entwicklungen zu den Themen Farbe und Licht, Raum und Komposition.

Er verbrachte die letzten Lebensjahre in Wien, wo er 1903 starb. Zu Lebzeiten verkaufte er nur wenige Bilder. Nach seinem Tod wurden seine Bilder ab 1904 in Berlin, München und Wien ausgestellt. Ein Jahrzehnt lang galt Carl Schuch als ein herausragender Künstler. Nach dem 1. Weltkrieg geriet sein Name jedoch in Vergessenheit.

Karl Hagemeister wurde später Schuchs erster Biograph. 1913 veröffentlichte Hagemeister in Berlin das Buch „Karl Schuch. Sein Leben und seine Werke“, das Erinnerungen, Briefe, eine Vielzahl von Abbildungen, Zitate aus ihrer Korrespondenz, Informationen über das Werk und die Reisen des Malers enthält.

Heute sind die Werke Carl Schuchs im Museum für Moderne Kunst in Wien am umfassendsten vertreten. Das Städels Museum hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem Künstler und seinem Werk mit dieser Ausstellung wieder zu wohlverdientem Ruhm zu verhelfen.

Am 18. November besuchten Mitglieder unseres Verbandes jüdischer Heimatvertriebener und Flüchtlinge die Ausstellung. Sie wurden fachkundig und unterhaltsam von Lana Teichert geführt. □



Carl Schuch. «Häuser in Ferch». 1880. / Карл Шух. «Дома в Ферхе». 1880 г.

просторную студию. Он создавал там натюрморты и интерьерные картины, как например, «Окно с жестяным кувшином и винными бокалами» (1877). Эта картина была приобретена для Берлинской национальной галереи.

Из Венеции он переехал в Париж, который тогда был столицей культуры, литературы, живописи. Там он работал в тесном контакте с современными ему великими живописцами, которыми он восхищался и тщательно анализировал их работы, но никогда не копировал.

Организаторы выставки в Штеделе включили в ее состав кроме 70 произведений самого Шуха также и 48 картин других художников второй половины XIX в. Его произведения представлены на выставке в диалоге с работами выдающихся французских художников, таких как Поль Сезанн, Камиль Коро, Гюстав Курбе, Эдуард Мане и Клод Моне. Это сделано для того, чтобы зрители могли оценить его творчество в контексте эпохи, в сравнении с произведениями его знаменитых современников.

Единственная графическая работа на выставке – развернутая в витрине записная книжка художника, на страницах которой сохранились зарисовки понравившихся ему произведений, сделанные им с картин в музеях. Выбор этих произведений говорит о вкусах и интересах художника.

В 1873 г. Шух познакомился с художником Карлом Хагемайстером, с которым около десяти лет поддерживал творческую связь и переписку. Летом 1878, 1880 и 1881 годов он посещал родину Хагемайстера в Пруссии, где много внимания уделял пейзажной живописи. Пейзажные мотивы для картин он искал на острове Рюген, в Гарце и Баварском лесу на Кимзе. Шух занимался теоретическими разработками по темам цвет и свет, пространство и композиция.

Последние годы жизни Шух провел в Вене, где и умер в 1903 г. Карл Шух при жизни продал мало картин. Уже после смерти художника, начиная с 1904 г., его картины выставлялись Берлине, Мюнхене и Вене. В течение десятилетия Шух воспринимался как один из выдающихся художников. Однако после первой мировой войны его имя забылось.

Карл Хагемайстер стал впоследствии первым биографом Шуха. В 1913 г. Хагемайстер опубликовал в Берлине книгу «Карл Шух. Его жизнь и его работа», включавшую в себя мемуары с большим количеством иллюстраций, цитатами из их переписки, информацией о творчестве и путешествиях художника.

Сейчас наиболее полно работы Карла Шуха представлены в Музее нового искусства в Вене. Штеделевский музей поставил перед собой задачу с помощью этой выставки вернуть художнику и его творчеству заслуженную известность.

18-го ноября члены Союза еврейских беженцев и иммигрантов посетили музей Штедель, осмотрели выставку «Карл Шух и Франция» и с большим интересом прослушали экскурсию Ланы Тайхерт. □